

Kath. Kirchgemeinde Obersee



Blick über den See aus Schmerikon

Ordentliche Kirchbürgerversammlung

Mittwoch, 3. April 2024, 19.30 Uhr Stadtkirche Uznach

Jahresrechnung / Jahresberichte 2023

Neues Gutachten Wärmeezeugung Uznach

Budget 2024

Ersatzwahl eines Mitglieds der Geschäftsprüfungskommission für den Rest der Amtsdauer 2024–2027

Inhaltsverzeichnis

	Seiten
Einladung zur Kirchbürgerversammlung – Traktanden	2
Amtsbericht des Kirchenverwaltungsrates 2023	3
Jahresbericht des Seelsorgeteams 2023	8
Jahresberichte der Pfarreiräte 2023	10
Katholischer Konfessionsteil – Katholisches Kollegium Kurz-Jahresbericht 2023	16
Erfolgsrechnung 2023	18
Kommentar zur Jahresrechnung	19
Budget 2024	21
Kommentar zum Budget und Antrag	22
Bilanz per 31.12.2023	24
Steuerabrechnung 2023	26
Steuerplan 2024	27
Fondsausweis	28
Abschreibungsplan 2024	28
Liegenschaftenverzeichnis 2024	29
Beiträge für die In- und Auslandhilfe 2023	30
Neues Gutachten und Antrag Wärmeerzeugung Uznach	31
Ersatzwahl eines Mitglieds der Geschäftsprüfungskommission für den Rest der Amtsdauer 2024–2027	34
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	35
Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	36
Personal- und Behördenverzeichnis	37

Einladung zur Kirchbürgerversammlung

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir laden Sie herzlich ein zur Kirchbürgerversammlung vom

**Mittwoch, 3. April 2024 um 19.30 Uhr
in der Stadtkirche Uznach**

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung 2023 mit Amtsbericht und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
2. Neues Gutachten und Antrag Wärmeerzeugung Uznach
3. Vorlage und Genehmigung des Budgets und des Steuerplanes für das Jahr 2024
4. Ersatzwahl eines Mitglieds der Geschäftsprüfungskommission für den Rest der Amtsdauer 2024–2027
5. Allgemeine Umfrage

Beim Eintritt in den Versammlungsraum sind die Stimmausweise abzugeben. Fehlende Stimmausweise und gedruckte Jahresrechnungen können bis Mittwoch, 3. April 2024, 11.00 Uhr bei der Verwaltung, Städtchen 27, 8730 Uznach bezogen werden.

Die Kirchgemeinde Obersee wird zukünftig nachhaltiger unterwegs sein. Darum verzichten wir auf den Druck und Versand des Rechnungsheftes für alle Haushaltungen. Sie liegen in den Kirchen bei den Schriftenständen auf oder können bei der Verwaltung bestellt werden. Die Publikation ist auch online auf der Homepage abrufbar. Die Jahresrechnung 2023 und das Budget 2024 erscheinen in einer verkürzten Form. Detaillierte Versionen können ebenfalls bei der Verwaltung bezogen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Kirchbürgerversammlung.

Uznach, im Februar 2024

Katholischer Kirchenverwaltungsrat Obersee

Das Protokoll der Kirchbürgerversammlung wird ab 17. April 2024 für 14 Tage bei der Verwaltung zur Einsichtnahme aufgelegt. Eine Beschwerde zum Protokoll kann im gleichen Zeitraum beim Kath. Administrationsrat in St. Gallen eingereicht werden.

Amtsbericht des Kirchverwaltungsrates 2023

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Aus kirchlicher Sicht wurde das Jahr 2023 von der Publikation der Vorstudie über den sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche Schweiz im September geprägt. Diese hat zurecht grosse Wellen geschlagen. Sie macht wütend und traurig. Da sind unglaubliche Dinge passiert; Meldungen wurden überhört, Täter sind geschont und Opfer gedemütigt worden. Das Vertrauen in die katholische Kirche ist in der breiten Öffentlichkeit auf einem Tiefpunkt. Es wird zurecht gefordert, dass dringend grundlegende Änderungen erfolgen. Auch bei kirchlich engagierten Personen ist die Glaubwürdigkeit der Kirche verloren gegangen. Aber diese Personen wissen zu differenzieren, denn in den Ortskirchen, d.h. in den Pfarreien und Seelsorgeeinheiten wird Grosses geleistet. So machen auch in unserer Seelsorgeeinheit die Seelsorgenden und die in der Kirche engagierten Frauen und Männer sowie Jugendliche und Kinder eine sehr gute Arbeit: in sozialen und caritativen Engagements, in der Kinder- und Jugend- oder Seniorenarbeit und weiteren Feldern. Ihnen möchte der Kirchenverwaltungsrat dafür herzlich danken! Er ist überzeugt, dass unsere Ortskirche in einem guten Geist lebt und im Sinne unseres Glaubens Gutes wirkt und bewirkt.

Rückblick auf das Amtsjahr 2023

Der Kirchenverwaltungsrat der Katholischen Kirchgemeinde Obersee hat sich im Berichtsjahr 2023 zu 13 ordentlichen Sitzungen getroffen. Die ressortverantwortlichen Räte haben an verschiedensten ressortspezifischen Sitzungen oder Anlässen teilgenommen. Gerne informiere ich Sie im Folgenden über ausgewählte Arbeitsfelder.

Personelles

Der Kirchenverwaltungsrat freut sich, dass im 2023 die Personalengpässe zu einem grossen Teil behoben werden konnten. Die Mitarbeitenden haben in ihren verschiedenen Aufgabenfeldern für unsere Kirchgemeinde wiederum ausgezeichnete Arbeit geleistet. Den Kirchenverwaltungsrat freut es, dass die Seelsorge, die Pfarreien, die Katechese, die verschiedenen Vereine und die Verwaltung so gut funktionieren und auch zusammen harmonieren. Er dankt unseren engagierten und motivierten Mitarbeitenden an dieser Stelle ganz herzlich. Ende August wurden die Mitarbeitenden der Kirchgemeinde Obersee zu einem gemütlichen Abend ins Kloster St. Otmarberg eingeladen. Dieser Abend war eine kleine Wert-

schätzung für deren Engagement und Einsatz für unsere Kirchgemeinde. Es konnten über das engere Umfeld hinaus neue Kontakte – auch mit Abt Emanuel und Bischof Markus, Sabine Rüthemann, Kommunikationsverantwortliche und Thomas Schwarz Abteilung Religionspädagogik des Bistums St. Gallen, welche auf Pastoralbesuch waren – geknüpft oder bestehende vertieft werden. Nach dem Apéro wurde mit einem «Seil-Knüpfs-Spiel» die Geschicklichkeit und Koordinationsfähigkeit geprüft, bevor dann zu einem schmackhaften Essen in den Saal geladen wurde. Der Abend bleibt allen in bester Erinnerung.

Todesfälle

Betroffen mussten wir im März vom Tod unseres Sakristan-Springers Josef Brändle erfahren. Josef hat vor seinem Springer-Job über Jahrzehnte die Pfarrei Uznach als Sakristan und zusammen mit seiner Frau Lina als Gastgeber des BGZ zuvorkommend und wohlwollend geprägt. Wir werden ihn in bester Erinnerung behalten.

Austritte

Folgende Mitarbeitenden haben im Jahr 2023 ihren Dienst in der Kirchgemeinde Obersee beendet:

- | | |
|--------------------|---|
| – Brigitta Graf | Sakristanstellvertretung
Schmerikon |
| – Annette Winter | Seelsorgerin |
| – Erminia Arioli | Stv. Gastgeberin und
Catering-Team
Gommiswald |
| – Edi Amstutz | Religionspädagoge |
| – Raphael Arnet | Religionslehrperson |
| – Kerstin Stettler | Hauswartin Pfarreiheim
Ernetschwil |
| – Gabriela Jud | Seelsorgerin |
| – Sandra Saide | Kirchliche Jugendarbeiterin |

Der Kirchenverwaltungsrat dankt allen für das Engagement für die Kirchgemeinde Obersee und wünscht ihnen alles Gute für die private und berufliche Zukunft.

Eintritte

Im Jahr 2023 durften wir diverse Eintritte vermelden (chronologisch):

- | | |
|-------------------------------|--|
| – Manuel Kistler | Mitarbeiter Verwaltung
Liegenschaften |
| – Nina Hreus | Seelsorgemitarbeiterin
Uznach |
| – Sabu Purayidathil
Scaria | Kaplan in Berufseinführung |

- Ruth Oberholzer Seelsorgemitarbeiterin
Schmerikon, Hilfs-Sakristanin
- Shpresa Daka Stv. Gastgeberin
Gommiswald
- Pascal Wüst Religionslehrperson
- Guido Hüppi Sakristan Ernetschwil
- Marceline Kuster Hilfs-Sakristanin
- Josiane Erni Chorleiterin Kirchenchor
Gommiswald-Rieden
- Jutta Schubiger Seelsorgerin in
Berufseinführung
- Michael Steuer Seelsorger
- Eva Sutter Religionspädagogin

Der Kirchenverwaltungsrat heisst alle herzlich willkommen und wünscht eine angenehme und langjährige Zusammenarbeit in der Kirchgemeinde Obersee. Kaplan Sabu und Priester Josef Buchmann unterstützen das Seelsorgeteam mit den Priestern vorenthaltenen sakramentalen Aufgaben. Durch diese Besetzung können wir in nächster Zukunft nicht mit der weiteren Besetzung der Pfarrstelle rechnen.

Ehrungen/Dienstjubiläen in der Kirchgemeinde

Im vergangenen Jahr durften wir folgenden Mitarbeitenden zu einem Dienstjubiläum in unserer Kirchgemeinde gratulieren:

40 Jahre

- Lina Brändle Kirchenwäsche Uznach
- Rösli Oberholzer Katechetin

25 Jahre

Jürg Wüst Seelsorger

20 Jahre

- Marilena Brazzola Chorleiterin und Organistin

10 Jahre

- Sandra Kuster Mitarbeiterin Pfarreizentrum
Jodokus, früher KVR-Präsidentin Schmerikon
- Manuela Isler Katechetin
- Sonja Bosshart Pfarreisekretärin
Gommiswald

Der Kirchenverwaltungsrat dankt allen für ihren langjährigen, treuen Einsatz in unserer Kirchgemeinde und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Freude in ihrem Beruf.

Wahlen

Im Herbst fanden Wahlen von Kirchenverwaltungsrat, Geschäftsprüfungskommission und Kollegienrat statt. Folgende Amtsträger sind auf Ende 2023 zurückgetreten:

- Hermann Pfister Kirchenverwaltungsrat,
Ressort Finanzen
- Barbara Schlub Kirchenverwaltungsrätin,
Ressort Katechese, Schule
- Paul Sutter Geschäftsprüfungskommission
- Roger Schirmer Kollegienrat
- Paul Zürcher Kollegienrat

Der Kirchenverwaltungsrat dankt allen für ihr unterstützendes Engagement zu Gunsten der Katholischen Kirche. Vergelt's Gott!

Entsprechend mussten Nachfolgerinnen und Nachfolger gesucht werden. Der Kirchenverwaltungsrat freut sich, dass alle Chargen mit motivierten Personen besetzt werden konnten, dankt ihnen für die Bereitschaft, sich für die Kirche zu engagieren und wünscht ihnen viel Freude im neuen Amt:

- Vincenzo Pasquale Kirchenverwaltungsrat,
Ressort Finanzen
- Mirja Krauer Kirchenverwaltungsrätin,
Ressort Katechese, Schule
- Gerda Roshardt Geschäftsprüfungskommission
- Hans Hüppi Kollegienrat
- Peter Udo Rüegg Kollegienrat
- Michael Rüttsche Kollegienrat

Folgende Personen haben sich verdankenswerterweise für eine weitere Amtszeit zur Verfügung gestellt und sind wiedergewählt worden

- Christoph Meier Kirchenverwaltungsrat,
Präsidium
- August Kuster Kirchenverwaltungsrat,
Ressort Liegenschaften Bau
- Erwin Lacher Kirchenverwaltungsrat,
Ressort Liegenschaften
Betrieb
- Sandra Kuster Kirchenverwaltungsrätin,
Ressort Pfarreien
- Erna Bachmann Kirchenverwaltungsrätin,
Ressort Vereine und
Gruppen
- Markus Keller Geschäftsprüfungskommission, Präsident
- Benno Allenspach Geschäftsprüfungskommission, Aktuar
- Nadja Dieziger Geschäftsprüfungskommission
- Cornelia Morger Geschäftsprüfungskommission

- Markus Baumgartner Kollegienrat
- Irene Fosanelli Kollegienrätin
- Erwin Lacher Kollegienrat
- Helen Schnider Kollegienrätin

Auch ihnen ganz herzlichen Dank und viel Freude und Genugtuung bei der Ausübung des Amtes.

Als Aktuarin hat der Kirchenverwaltungsrat wiederum die Leiterin Verwaltung, Esther Jud aus Eschenbach, gewählt.

Der Administrationsrat des Kath. Konfessionsteils St. Gallen wünscht, dass die Besoldungen der Behördenmitglieder veröffentlicht werden. Der Kirchenverwaltungsrat hat folgende Entschädigungen festgelegt.

Präsidium:

CHF 21'500.00 Grundentschädigung,
Büropauschale CHF 1'500.00

Leiter Finanzen:

CHF 8'000.00 Grundentschädigung,
Büropauschale CHF 1'000.00

Liegenschaften Bau:

CHF 10'500.00 Grundentschädigung,
Büropauschale CHF 1'500.00

Liegenschaften Betrieb:

CHF 11'000.00 Grundentschädigung,
Büropauschale CHF 1'000.00

Katechese, Schule:

CHF 5'500.00 Grundentschädigung,
Büropauschale CHF 1'000.00

Pfarreien:

CHF 5'500.00 Grundentschädigung,
Büropauschale CHF 1'000.00

Vereine, Gruppen:

CHF 5'500.00 Grundentschädigung,
Büropauschale CHF 1'000.00

Ausserdem werden CHF 2'000.00 jährlich als Sitzungsgeldpauschale ausgerichtet. Diese erhält auch die Vertretung aus dem Seelsorgeteam.

Die Entschädigungsansätze entsprechen den Empfehlungen des Verbandes der Katholischen Kirchgemeinden im Kanton St. Gallen.

Finanzen

Die Ausführungen zur Rechnung 2023 entnehmen Sie dem separaten Kapitel ab Seite 18 jene zum Budget 2024 dem separaten Kapitel ab Seite 21.

An dieser Stelle folgende Bemerkungen:

Die Ausgaben gemäss Rechnung stimmen mit jenen des Budgets gut überein. Die Steuereinnahmen liegen um einiges höher als budgetiert; der erwartete Einfluss von Corona ist nicht eingetroffen. Auch für das Budget 2024 ist die Abschätzung der Steuereinnahmen schwierig, da im 2023 übermässig viele und auch steuermässig potente Austritte zu verzeichnen waren.

In der Bilanz bei den Aktiven steht das Konto Steuerguthaben. Über dieses Konto wurden früher Ausstände und Nachzahlungen von Steuern verrechnet. Seit längerer Zeit muss dieses Konto nicht mehr geführt werden, da die Ausstände und Nachzahlungen in der Steuerabrechnung ersichtlich sind. Der Kirchenverwaltungsrat hat daher beschlossen, den Betrag von CHF 377'032.02 als Wertberichtigung über die Reserve für den Rechnungsausgleich aufzuheben. Dieser Schritt ist mit der Kath. Administration St. Gallen abgesprochen.

Liegenschaften Bau

Diverse kleinere Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten wurden an verschiedenen Liegenschaften vorgenommen. Als grössere Posten wurden bearbeitet:

Erneuerung Flachdach und Montage

Photovoltaik-Anlage BGZ Uznach

Mitte 2023 konnte die Inbetriebnahme der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des BGZ Uznach erfolgen. Durch eine Anpassung der Installationen kann der produzierte Strom primär im BGZ und Tönierhaus sowie für die Ladestationen der E-Autos in der BGZ-Tiefgarage genutzt werden.

Verbesserung der Barrierefreiheit

um die Kirche Gommiswald

Die Erarbeitung des Kostenvoranschlags ergab, dass die erwarteten Kosten von rund CHF 290'000.00 einiges über der groben Einschätzung liegen. Dies ist auf Auflagen des Denkmalschutzes und eine zu optimistische Einschätzung zurückzuführen. Der Kirchenverwaltungsrat hat daher beschlossen, vorerst nur die Barrierefreiheit im Norden der Kirche durch den Austausch des Bodenbelags umsetzen zu lassen. In Absprache mit der politischen Gemeinde wird die Aussentreppe vor dem Pfarreizentrum nicht durch eine Rampe erneuert. Allenfalls wird die zu steile Rampe vom unteren Niveau zum Süd-Friedhof durch eine flachere ersetzt. Die Projektierungsarbeiten und Kostenermittlungen sind im Gange.

Studie Ersatz Träumli, Schmerikon

Wie im letztjährigen Amtsbericht erwähnt, ist das durch Jungwacht&Mägs Schmerikon als Vereinslokal genutzte Träumli stark in die Jahre gekommen. Auch muss der aktuelle Standort mittelfristig anderen Nutzungen weichen. Für die favorisierte Lösung hat die politische Gemeinde nach einer Klausur leider kein grünes Licht gegeben. Der Kirchenverwaltungsrat ist sich der Dringlichkeit einer Veränderung bewusst und daher mit grossem Engagement am Suchen einer Lösung, um für die Zukunft zweckmässige Räumlichkeiten bereitstellen zu können.

Lautsprecheranlagen der Kirchen und Aussenanlagen Schmerikon, Rieden und Uznach

Die Erneuerung oder Anpassung der Lautsprecheranlagen verschiedener Kirchen und Aussenanlagen konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Sollten Sie dennoch Probleme mit dem Hörverständnis haben, bitten wir Sie, sich bei den Sakristanen zu melden. Allenfalls könnten Sie die installierten Hörschlaufen nutzen.

Sanierung und Umbau des Pfarrhauses Uznach

Der Umbau des Pfarrhauses Uznach ist beinahe abgeschlossen. Im Frühling müssen nur noch einige Fenster ersetzt werden, bei welchen erst während der Bauarbeiten erkannt wurde, dass sie defekt sind. Die Bauarbeiten sind zeit- und kostengerecht umgesetzt worden: ein grosser Dank an Heini Schwarzenbach, Architekt und Bauleitung sowie an die verschiedenen beauftragten Unternehmungen und deren Mitarbeitenden! Das Resultat darf sich sehen lassen! Es wurden drei ansprechende Wohnungen erstellt, welche zum Teil schon vermietet werden konnten. Die Projektabrechnung wird an der nächsten Bürgerversammlung vorgelegt.

Erneuerung Wärmeerzeugung Stadtkirche, BGZ, Tönierhaus und Pfarrhaus, Uznach

Das Projekt der Wärmeerzeugung in Uznach hat sich leider nicht nach den Vorstellungen des Kirchenverwaltungsrates entwickelt. Aufgrund der Submissionen sprengen die Kosten für die Variante «Holzschnitzelheizung» den für den Kirchenverwaltungsrat zulässigen Rahmen. Der Kirchenverwaltungsrat hat daher eine Neuüberprüfung der Varianten vorgenommen und beantragt der Bürgerversammlung die Variante «Bivalentes System: Grundlast Sole-Wasser-Wärmepumpe (Erdwärmennutzung) / Spitzenlast Gas (Normalgas - Biogas); kurz: «Erdwärme/Gas» umzusetzen. Weiteres lesen Sie bei den Erläuterungen des entsprechenden Traktandums.

Erneuerung Küche JUBLA Uznach

Im letztjährigen Budget war die Erneuerung der Küche der JUBLA Uznach enthalten. Die JUBLA Uznach nutzt im Tönierhaus einen Teil der oberen Stockwerke. Die installierte Küche, welche in Gruppenstunden oder bei Leiteranlässen gerne genutzt wird, war teilweise defekt und unzweckmässig eingerichtet. Durch den Umbau des Pfarrhauses Uznach musste die dort vorhandene, qualitativ hochwertige Küche abgebrochen werden. Abklärungen hatten ergeben, dass die Küche bei der JUBLA eingebaut werden kann. Es war höchst erfreulich und beeindruckend, wie sich die Leitenden zusammen mit dem zuständigen Kirchenverwaltungsrat, August Kuster, beim Abbruch der alten Küche, von Platten und Wänden eingesetzt haben – herzlichen Dank! So konnte ein namhafter Teil der Kosten eingespart werden. Das Ergebnis des Um- und Einbaus ist erfreulich. Die Küche passt bestens und wird bereits rege genutzt.

Liegenschaften Betrieb

Es gilt immer wieder Stellvertretungen zu organisieren oder Pensen zu optimieren. Da mittelfristig einige Pensionierungen anstehen, werden personelle Veränderungen erfolgen. Allenfalls können in diesem Zusammenhang auch strukturelle Anpassungen vorgenommen werden, welche, soweit möglich, bereits jetzt vorbereitet werden.

Seelsorgeeinheit / Pfarreien

Informationen über die Aktivitäten in der Seelsorgeeinheit und den Pfarreien entnehmen Sie bitte den entsprechenden Berichten. Das Seelsorgeteam hat in den letzten Jahren einige personelle Veränderungen erfahren. Der Kirchenverwaltungsrat ist erfreut, dass offene Stellen innert nützlicher Frist mit qualifizierten und motivierten Personen besetzt werden konnten. Auch schätzt er, dass sich das Team den verschiedenen Herausforderungen, wie dem Umgang mit der Publikation über den Missbrauch in der Kirche, den sich ändernden Aufgaben für die Gesellschaft oder Unterstützung von Armutsbetroffenen und Migranten stellt und so in der Seelsorgeeinheit eine menschliche und zukunftsgerichtete Kirche aufleuchten lässt. Mit neuen Angeboten wie z.B. «Kirche Kunterbunt», einem ökumenischen Angebot für Familien, wird eine neue Form von kirchlichen Anlässen angeboten. Leider brennen in Uznach und Ernetswil die Pfarreiräte auf Sparflamme – es wäre toll, wenn sich wieder KirchbürgerInnen finden würden, welche sich für die Belange dieser Pfarreien engagieren.

Schule

Der Kontakt unserer Religionslehrpersonen zu den verschiedenen Schulen ist nach wie vor sehr gut. Im Religionsunterricht werden den Schülerinnen und Schülern soziale und christliche Werte sowie katholische Hintergründe vermittelt. Mit den laufenden Projekten im «Lernort Kirche» wird Schülerinnen und Schülern angeboten, in einer anderen Form gemeinschaftlich christliche Werte umzusetzen und Erlebnisse zu geniessen.

Vereine

Die verschiedenen Vereine und Gruppierungen wie Jugendorganisationen, Ministranten, Lektoren, Kirchenchöre, Frauen- / Seniorenvereine, Bibelgruppen und einige weitere beleben unsere Kirchgemeinde und zeigen auf, dass eine Kirche Gemeinschaft und Sinnstiftung bieten kann.

Schlusswort

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Ganz herzlich danken möchte ich allen, welche sich am kirchlichen Leben mit grossem Einsatz engagiert und beteiligt haben. Gerne danke ich meinen Ratskolleginnen und Ratskollegen der vergangenen Legislatur für das konstruktive und zielorientierte Zusammenarbeiten und freue mich auf ein kollegiales Miteinander im neuen Rat.

Die Enthüllungen über die Kirche haben einiges zerstört – auch bei mir. Mir scheint es aber wichtig,

dass wir unterscheiden zwischen einem zerstörtem Vertrauen in einzelne Menschen und dem vielen Guten, welches viele andere kirchlich engagierte Menschen leisten. Das eine verurteilen und angehen – das andere schätzen, nutzen und unterstützen: Kirche leben.

Ich freue mich, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung zu treffen.

Für den Kirchenverwaltungsrat
Christoph Meier, Präsident

Statistische Zahlen

Per 31.12.2023 zählte die Kirchgemeinde Obersee 7'852 (7'731) Katholiken/innen von 16'616 (15'641) Einwohnern/innen.

Im Jahr 2023 wurden in der Kirchgemeinde Obersee gezählt:

- Taufen: 71 (63)
- Erstkommunionkinder: 62 (73)
- Firmjugendliche: 28 (43)
- Kirchliche Trauungen: 8 (4)
- Todesfälle: 86 (79)
- Kirchenaustritte 256 (139)
- Kircheneintritte 3 (0)

Die Zahlen in den Klammern beziehen sich auf das Vorjahr 2022.

Jahresbericht des Seelsorgeteams 2023

Das Jahr 2023 war geprägt von personellen Wechsels und zugleich von der kontinuierlichen Arbeit in den fünf Pfarreien und der Seelsorgeeinheit.

Personelle Wechsel

Im Seelsorgeteam stand ein grosser Wechsel an: Neben den beiden schon lange geplanten Pensionierungen von Edi Amstutz und Gabriela Jud verliess auch Annette Winter nach 2 ½ Jahren die Seelsorgeeinheit wieder. Schon zu Ostern stiess Kaplan Sabu zum Team und mit Jutta Schubiger, Michael Steuer und Eva Sutter waren ab August alle Stellenprozent in der Seelsorge besetzt. Ein fast rund-erneuertes Team startete mit viel Elan und Offenheit, um Gutes zu bewahren und neue Akzente zu setzen.

Besondere Momente

Zu den Höhepunkten im Jahr gehörte die jährliche Wallfahrt der Seelsorgeeinheit nach Einsiedeln. Auf dem Schiff bewunderten über 100 Menschen wieder den Sonnenaufgang mitten im See. Und die grosse Schar von Kindern und Erwachsenen nahm den Weg von Altendorf über den Etlzelpass nach Einsiedeln unter die Füsse. Wer nicht so gern so früh aufstehen wollte, kam mit dem Car, dem öV oder privaten Autos zum Festgottesdienst nach Einsiedeln und erlebte eine feierliche und berührende Eucharistiefeier mit der Klostersgemeinschaft. Selbst zum Kreuzweg am Nachmittag stiessen nochmals Pilgernde zur Gruppe dazu.

Ein besonderes Ereignis war im Februar das Theaterstück «Judas», das in der Kirche Schmerikon aufgeführt wurde. Ben Hergl vom Theater Chawwewusch beleuchtete in diesem Ein-Mann-Stück sehr eindrücklich die Figur des Judas in der Bibel und der Tradition und regte zum Nachdenken und Gespräch an.

Die Ministrantinnen und Ministranten unserer Seelsorgeeinheit hatten die Gelegenheit, nach Ostern gemeinsam nach Rom zu reisen und auch an einer Papst-Audienz teilzunehmen.

Sieben Alp-Gottesdienste zogen viele Menschen an, die sich teilweise bei Regen auf den Weg machten, um in der Natur zu beten, zu danken, zu bitten.

Erwachsene aus allen Pfarreien liessen sich darauf ein, gemeinsam das Buch «Gott 9.0 – wohin unsere Gesellschaft spirituell wachsen wird» zu lesen und sich darüber auszutauschen. Im Herbst trafen sich die verschiedenen Räte mit dem Seelsorgeteam zur

zweitägigen Klausurtagung und stellten sich den Fragen nach dem, was Sinn stiftet im kirchlichen Engagement. Anhand des Leitbildes und des Logos der Seelsorgeeinheit wurde zurückgeschaut, nach der je eigenen Motivation gefragt und Kraft geschöpft, um mit dem Engagement fortzufahren.

Blitzlichter aus den Pfarreien

Neben den Anlässen der Seelsorgeeinheit gab es viele kleinere und grössere Höhepunkte in den einzelnen Pfarreien, ein paar mögen hier erwähnt werden:

Gleich zwei 20-Jahres-Jubiläen konnten in Uznach gefeiert werden: Am Schübelndonnerstag fand der 20. ökumenische Fasnachtsgottesdienst in der Stadtkirche statt, dieses Jahr sogar mit einem Bericht im Tele Ostschweiz. Und an Pfingsten wurde mit einem Gottesdienst und einem Fest auf 20 Jahre BGZ – Begegnungszentrum Uznach zurückgeblickt. «Go(o)dly News» bewährt sich in Ernetschwil als Format für Jugendgottesdienste: Mehrfach im Jahr gestalten Schülerinnen und Schüler einen einfachen Gottesdienst am Freitagabend textlich und musikalisch mit einer eigenen Band. Auch Erwachsene fühlen sich wohl bei diesem lebendigen Anlass.

Passend zum Jahresmotto «Für und Flamme» hat der Pfarreirat Gommiswald eingeladen zu einem Abend der Begegnung im C. G. Jung Museum Gommiswald und in der Kirche mit Gommiswalderinnen und Gommiswaldern, die Feuer und Flamme sind und für ganz verschiedene Anliegen brennen.

Die Pfarrei Rieden lud ein zum Kirchenfest und feierte mit der ganzen Seelsorgeeinheit den Hl. Magnus.

In Schmerikon wurde die Krippe mit geschnitzten Holzfiguren von Jakob Tappeiner zum 40. Mal in der Kirche aufgestellt.

Unser Engagement in der Gesellschaft

Kirche sein heisst nicht nur, Gottesdienste zu feiern, sondern auch in die Gesellschaft hineinzuwirken.

So hat sich eine Freiwilligengruppe gebildet, die jeden Montagnachmittag ein Programm zur Integration anbietet für Asylsuchende aus dem Asylzentrum Linth Uznach. Die Gruppe Lebensmittelabgabe Gommiswald kann seit Februar jede Woche Lebensmittel beim Aldi Uznach abholen, welche sonst weggeworfen werden, und an Bedürftige verteilen. Die Kunst-Ausstellung im BGZ Uznach mit dem Kurator

Bruno Glaus bietet schon im zweiten Jahr Kunst-Schaffenden aus der Region eine Plattform, ihre Werke bekannt zu machen.

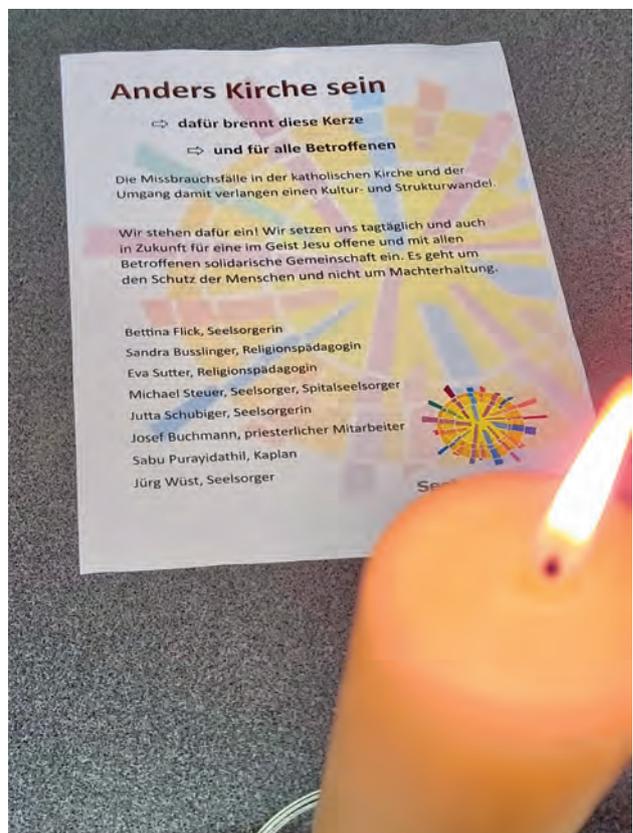
Nachhaltigkeit und Bewahrung der Schöpfung sind wichtige Themen und fliessen in viele Überlegungen und Vorbereitungen mit ein. Beispiele dafür sind: Beim Städtlifest in Uznach und bei anderen Gelegenheiten wurde bewusst auf Plastikgeschirr verzichtet und stattdessen alles Geschirr abgewaschen. Der Beginn des Familienkreuzwegs wurde auf den öffentlichen Verkehr abgestimmt. Während der Fastenaktion konnten gebrauchte Gegenstände auf einer Pinwand in der Kirche angeboten werden, um ihnen ein «zweites Leben» zu ermöglichen. Gut erhaltene Kleider und Schuhe können nun zweimal im Jahr in Uznach abgegeben werden. Sie werden bei Kleiderbasaren von Armutsbetroffenen aus der Region sehr gern entgegengenommen.

Anders Kirche sein vor Ort

Ein grosser und spürbarer Einschnitt für die katholische Kirche in der Schweiz war die Veröffentlichung der Missbrauchs-Studie im September. So detailliert von über 1000 Missbrauchsfällen zu hören, wahrzunehmen, dass in allen Bistümern vertuscht und die Täter geschützt wurden, statt die Opfer zu unterstützen, hat viele Menschen erschüttert.

Mit dem Motto: «Wir wollen anders Kirche sein und setzen uns tagtäglich dafür ein» und zwei Begegnungs-Anlässen hat das Seelsorgeteam darauf reagiert. Ein Info- und Gesprächsabend kurz nach der Veröffentlichung der Studie bot die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen und auch dem anwesenden Vertreter der Bistumsleitung Voten mitzugeben für die Bischöfe. Im Dezember stärkte eine Feier in der Kreuzkirche Uznach das Engagement so vieler Menschen, die bewusst in der Kirche bleiben. Rund 20 Personen gaben im Rahmen dieser Feier ein Statement ab, warum sie in der Kirche bleiben und darin Halt finden. Zusammenstehen und weitermachen! Gemeinsam sind wir Kirche und engagieren uns für die Menschen und mit den Menschen vor Ort.

Das Seelsorgeteam



Jahresbericht Pfarreirat Schmerikon 2023

Das vergangene Jahr war eine ziemliche Herausforderung für unsere Kirchgemeinde, Seelsorgerinnen und Seelsorger und auch für viele Kirchbürgerinnen und Kirchbürger.

Neben den allgemeinen Sorgen über die «Welt in Aufruhr» kommen dieses Jahr noch die beschämenden Ergebnisse einer unabhängigen Untersuchung zum Umgang der Kath. Kirche mit sexuellem Missbrauch in den vergangenen Jahrzehnten dazu, die ein breites Echo in allen Medien und in öffentlichen Diskussionen fand.

Doch gerade in diesen schwierigen Zeiten durften wir in unserer Pfarrei erleben, wie viele Mitmenschen die Gemeinschaft im Gebet, im Gottesdienst und in damit verbundener Geselligkeit suchten und schätzten. Die tiefe Verbundenheit war und ist spürbar und drückte sich auch in der Bereitschaft aus, mitzuwirken und zu unterstützen. All diesen vielen Helferinnen und Helfern möchten wir ein grosses Dankeschön aussprechen.

Leider mussten wir Edi Amstutz in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Edi hat sich bleibende Verdienste bei vielen Gruppierungen erworben, gerade für die Jugend und die fremdsprachlichen Missionen, für die er mit seiner unerschütterlichen Freundlichkeit als Brückenbauer zu dem traditionellen kirchlichen Angebot gedient hat. Wir waren erfreut, dass Eva Sutter als Nachfolgerin seine Arbeit auf ihre Art ebenfalls sehr engagiert fortgesetzt hat.

Der Pfarreirat, bestehend aus Magna Amman, Markus von Bechtolsheim (Aktuar) und Melanie Kuster (Präsidentin) hat sich zu 8 Sitzungen getroffen. Wir haben uns gefreut, dass nach dem Ausscheiden von Edi Amstutz auch Eva Sutter den Austausch mit dem Pfarreirat geschätzt hat. Ruth Oberholzer als neue Seelsorgemitarbeiterin und Tanja Bleiker als Leiterin des Pfarreizentrums haben an den organisatorischen Themen der Sitzungen teilgenommen. Dadurch konnten alle kirchlichen Anlässe mit Apéro und geselligem Rahmen, verstärkt mit bewährten HelferInnen, reibungslos durchgeführt werden. Der Apéro nach dem Neujahrsgottesdienst, der Suppenmittag, das Dankesessen für die vielen ehrenamtlich Helfenden und die Stärkung nach dem Gottesdienst zum Kirchenfest hat sicher zu einem erfreulichen Gemeinschaftsgefühl beigetragen. Grosse Unterstützung haben wir auch bei den besonderen Feiern (Miniaufnahme, Firmung, Feldpro-



Apéro Kirchenfest

zession zur Auffahrt, Maiandachten, Rorate-Gottesdiensten) erleben dürfen.

Wir danken nochmals allen Helferinnen und Helfern, allen Gemeindemitgliedern, allen Mitarbeitenden in der Kirche und im Pfarreizentrum für ihre Unterstützung und ihre Treue, die das Gemeindeleben in seiner Vielfalt und seinen wertvollen Traditionen erst möglich macht. Unser besonderer Dank gilt unseren engagierten Seelsorgenden, die ihren wichtigen Dienst mit viel persönlichem Engagement verrichten und in unserer Pfarrei eine wichtige Stütze sind.

Ich wünsche euch allen ein gesegnetes Jahr.

Für den Pfarreirat
Melanie Kuster, Präsidentin

Jahresbericht Pfarreirat Uznach 2023

Für den Pfarreirat verlief das Jahr eher ruhig.

Am Pfingstsonntag, dem 28. Mai, feierten wir das 20-jährige Jubiläumsfest unseres Begegnungszentrums. Der Tag begann mit einem gut besuchten Festgottesdienst. Bei wunderschönem Wetter wurde anschliessend auf dem Vorplatz des BGZ weiter gefeiert. Der Kirchenchor unter der Leitung von Marielena Brazzola eröffnete den Festakt. Danach wurden Cornelia Brändli, die damalige Präsidentin des Kirchenverwaltungsrates Uznach und Christoph Meier, der aktuelle Präsident der Kirchgemeinde Obersee, in einem kurzen Interview zu ihren Erinnerungen und Bezügen zum BGZ befragt. Für die Kinder gab es eine Hüpfkirche und am Nachmittag Kinderschminken. Ab 14 Uhr konnten Interessierte bei einem durch Bruno Glaus begleiteten Rundgang die Ausstellung «WassersKraft» erleben.

Das Fest Fronleichnam wurde aufgrund des 100 Jahr Jubiläum des FC Uznach auf den 18. Juni verschoben. Nach dem Gottesdienst in der Stadtkirche zogen wir zum Schulhaus Haslen. Die Prozession wurde vom Musikverein Harmonie Uznach musikalisch begleitet. Nach dem Segen auf dem Schulhof Haslen wurden die Teilnehmenden zu einem Apéro eingeladen.

Wie jedes Jahr fand nach den Sommerferien am 20. August die Kräutersegnung statt. Am Samstag wurden wiederum von Freiwilligen wunderbare Kräuterstrüsschen gebunden. So konnten wir am herrlichen Sommersonntag den Gottesdienst mit Segnung der Kräuter und Blumen im Buchwald, begleitet von Vogelgesang und einem Bläserensemble des Musikvereins Harmonie Uznach, feiern. Für die Verpflegung der Gottesdienstbesuchenden war dieses Jahr der Pfarreirat zuständig. Dank einiger freiwilliger Hel-

ferinnen und Helfer sowie durch die Unterstützung von Urs Murer und seiner Partnerin Manuela verlief alles reibungslos. Herzlichen Dank an alle, die zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

Die Besammlung des Dankesanstosses für Freiwillige am 8. September fand dieses Mal in der Stadtkirche statt. Während Nina Hreus-Fröhlich die Moderation übernahm, präsentierte uns der Sakristan Franz Thoma sakrale Gegenstände und Gewänder. Selbstverständlich erklärte er, für welche Gottesdienste diese eingesetzt werden. Das Echo vom Cherplatz sorgte beim anschliessenden grosszügigen Apéro im BGZ für gute Stimmung. Dabei wurde auch rege diskutiert und debattiert.

Es ist uns ein Bedürfnis, allen zu danken, die sich für unsere Pfarrei mit Worten und Taten einsetzen. Ohne Freiwilligenarbeit wäre es nicht möglich, alle Veranstaltungen durchzuführen. Herzlichen Dank und vergelt's Gott.

Für die Pfarrei Uznach
Nina Hreus-Fröhlich, Alois Jud



20 Jahre BGZ



Sonntag im Grünen

Jahresbericht Pfarreirat Ernetschwil 2023



Spätsommer Chilbi



Martinsumzug

Wir dürfen trotz sehr begrenzten Ressourcen auf ein aktives kirchliches Jahr mit einigen neuen und spannenden Anlässen zurückblicken. Die ziehende Kraft hinter dem Kreativ-Kaffee, dem Rösslihöck, dem Spätsommerfest vor der Kirche oder dem Gottesdienst auf dem Spielplatz mit der Piccoloband, war das ganze Jahr über Marie-Theres Gisler. Ganz herzlichen Dank für all die kreativen Ideen und deren Umsetzung!

Neu in Ernetschwil sind die spannenden Good(ly) News Jugendgottesdienste. Mit Herzblut gestalten Manuela Isler und ihre Schülerinnen und Schüler zum Kirchenjahr passende Inhalte, die sie dann spielerisch und musikalisch vortragen. Zum anschließenden Austausch im Pfarreiheim laden die Jugendlichen gerne ein und verwöhnen die Gäste.

Auch die traditionellen Anlässe des Kirchenjahres kamen nicht zu kurz. Wir starteten das neue Jahr mit einem Festgottesdienst mit anschließendem Apéro, kurz darauf waren dann die Sternsinger unterwegs.

Einmal mehr konnten wir genügend Helfende und Kuchenbäckerinnen für den Suppentag gewinnen. Immer wieder dürfen wir auf erfahrene und altbewährte Hände zählen. Später im Jahr stand für die

Schülerinnen und Schüler das Palmenbinden auf dem Programm. Unmittelbar nachdem die Palmen fertig gebunden waren, fand ein kurzer Familiengottesdienst mit anschliessend fast schon traditionellem Pizzaessen statt. Während dem Muttertagsgottesdienst bastelte Cäcilia König-Gipp mit den Kindern wieder kleine liebevolle Gschänkli, die sie anschliessend an alle Frauen und Mütter verteilten während Hanspeter Knobel zum Apéro eingeladen hat. Es folgten die Wallfahrt nach Einsiedeln mit der ganzen Seelsorgeeinheit, der Alpgottesdienst auf dem Rotstein, die Spätsommer Chilbi, das Erntedankfest mit den Landfrauen und das Kirchenfest mit Apéro.

Nach einem Jahr Pause fand wiederum mit grossem Erfolg der Martinsumzug statt, ein gemeinsames Projekt zusammen mit der Schule. Im Dezember durften wie immer die Rorategottesdienste mit anschließendem Morgenessen im Pfarreiheim nicht fehlen.

Allen, die zu unserem aktiven Pfarreileben beigetragen haben, ganz herzlichen Dank!

Für den Pfarreirat
Hanspeter Knobel

Jahresbericht Pfarreirat Gommiswald 2023

Dem Pfarreirat Gommiswald ist es ein Anliegen, dankbar auf einige in diesem Jahr besonders gelungene Anlässe zurückzuschauen. Die negative Presse der Kirche Schweiz ging nicht spurlos an uns in der Kirche Engagierten vorüber, umso wichtiger ist es, sich der wertvollen Arbeit an der Basis sicher zu sein.

Der in Gommiswald traditionellerweise an einem Freitag stattfindende Suppenzmittag hat auch dieses Mal viele Leute angezogen. Die hervorragend schmeckende Suppe wurde von einer neuen Küchencrew, unter der Leitung von Elvira Schmucki, gekocht. Aus Anlass unseres Jahresmottos «Füür und Flammä» konnten wir am 10. Juni zu einem ganz besonderen Anlass einladen. Wir haben das Thema «Füür und Flammä» mit verschiedenen Statements aufgegriffen. Angefangen haben wir im C.G. Jung-Museum im «Haus Blume», wo uns Emmanuel Kennedy an seinem in Erfüllung gegangenen Traum teilhaben liess. Nach einem Apero erhielten wir in der Feier eines Gottesdienstes Einblick in das leidenschaftliche Engagement verschiedener Personen, die sich mit Feuer und Flamme für eine bestimmte Sache engagieren. Zum Schluss genossen wir eine feine Grillwurst im Haselwäldli und haben unseren auf «Schitli» geschriebenen Dank in «Füür und Flammä» aufgehen lassen. Auf Wetterglück konnten wir auch bei der Alpsegnung zählen und so hat sich eine ansehnliche Schar auf den Weg über die drei Gommiswalder Alpen Rittmarren, Egg und Klosterberg gemacht, um Gottes Segen für Mensch und Tier zu erbitten. Etlliche Gottesdienste fanden auch dieses Jahr ausserhalb der Pfarrkirche statt, so der Badi Gottesdienst

und auch der Erntedank, der dieses Jahr im Permakultur Garten des Generationenhauses im Kloster Berg Sion gefeiert wurde. Auf zwei Alpen feierten wir einen Alpgottesdienst, im Klosterberg hat der Alpsegen gesungen von der Älplerin sehr berührt. Aber auch Maiandachten, die Bittprozession zum Kloster Berg Sion, die Wallfahrt nach Einsiedeln und die Andachten in der Kapelle Felix und Regula trugen zu einem vielfältigen Pfarreileben bei.

Als Dank für ihren unermüdlichen Einsatz, zum Beispiel als Vorstandsmitglied in einem Verein oder Scharleiter in der Jubla oder Vorbereitender von Andachten oder... erhielten die ehrenamtlich Engagierten ein Präsent. An fünf Sitzungen sowie zwei intensiven Arbeitstagen in Ilanz, aber auch an Weiterbildungen des Bistums haben wir versucht uns fit zu machen für neue Herausforderungen. An der gemeinsamen Klausurtagung mit den anderen Räten haben wir uns die Frage nach dem Sinnstiftenden im kirchlichen Engagement gestellt.

Danken möchten wir allen kirchlichen Mitarbeitenden und allen ehrenamtlich Engagierten für die sehr intensive Arbeit. Aber auch Ihnen liebe Pfarreiangehörige ein herzliches Dankeschön fürs Mitmachen an verschiedenen Anlässen. Unser neues Jahresmotto lautet «der Freude auf der Spur» und so freuen uns auf viele bereichernde Begegnungen und hoffen, Sie machen sich mit uns zusammen auf Spurensuche.

Für den Pfarreirat
Erminia Arioli, Valerije Dushi,
Reto Grob, Priska Sutter



Begegnungstag Füür und Flammä

Jahresbericht Pfarreirat Rieden 2023

Der Pfarreirat war auch im Jahr 2023 vielfältig aktiv. Grosses Ziel war es, die Lebendigkeit der Pfarrei zu fördern. Der Lichtmessgottesdienst wurde auf die familienfreundliche Zeit um 17 Uhr vorverlegt. Der Pfarreirat dekorierte für die Lichterprozession ab der Rainhalle den Weg mit Eiskerzen. Während der Feier in der Pfarrkirche durften die Kinder eine Kerze dekorieren und anschliessend mit nach Hause nehmen.

Auch bewährte Anlässe wurden so gestaltet, dass die Gemeinschaft zum Tragen kam. Für den Weltgebets-tag bereiteten die Liturgiegruppe, der Pfarreirat und Frauen aus der Frauengemeinschaft Rieden eine ansprechende Feier vor. Beim anschliessenden Zusammensein im Bergbistro durfte, passend zum Thema des Weltgebetsstages ein Bubble-Tee genossen werden. Zum traditionellen Programm gehört am Palmsonntag nach dem eindrücklichen Gottesdienst, welcher vom Kirchenchor begleitet wurde, der anschliessende Suppenzmittag. Nach dem Osterfestgottesdienst lud der Pfarreirat zum Eiertütschen ein.

Für die Pfarrei ein wichtiges Datum ist der Ostermontag. 4 Kinder aus Rieden durften ihre erste heilige Kommunion empfangen. Anschliessend schenkte der Pfarreirat einen Apéro aus. Zusammen mit Seelsorger Jürg Wüst gestaltete der Pfarreirat eine Maiandacht und lud zum Alpsegnen ein. Auf der Alp Neuzimmer wurde bei herrlichem Wetter ein Gottesdienst gefeiert.

Beim Rätetreffen der Seelsorgeeinheit am 28. Juni zum Thema «Nachhaltigkeit» wurden «Schöpfungsleitlinien» diskutiert und in Gruppenarbeit konkrete Überlegungen zum Energiesparen und regionalen Einkaufen angestellt.

Bei einem Höhepunkt des Kirchenjahres, dem Magnusfest, war die ganze Seelsorgeeinheit eingeladen. Der Kirchenchor Gommiswald-Rieden begleitete den Gottesdienst musikalisch. Anschliessend waren alle zu einem feinen Mittagessen mit Spaghetti und anschliessendem Dessertbuffet herzlich willkommen.



Eiskerze zu Lichtmess



Dankesanstoss für Freiwillige

An der Klausurtagung des Pfarreirates in Quarten wurden die Ziele fürs neue Jahr besprochen. Das Zusammensein war wieder sehr bereichernd im Suchen nach Neuaufbrüchen in der Pfarrei Rieden. Der Pfarreirat lud die ehrenamtlich Engagierten zu einem Dankesanstoss ein, welcher mit dem Pfarreigottesdienst startete und die Gäste in der Sunnästübä mit einem feinen Essen verwöhnte.

Traditionsgemäss fand der letzte Gottesdienst des Jahres zu Silvester in der Pfarrei Rieden statt. Er wurde von vielen genutzt, um den Übergang zum

Neuen Jahr mit Segen für ein gutes neues Jahr zu begehen.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen ehrenamtlich Engagierten, den Gottesdienstbesuchenden und allen, die zu einem lebendigen Pfarreileben etwas beigetragen haben.

Der Pfarreirat Rieden
*Eveline Schnyder, Arnold Stampfli,
 Sonja Bosshart, Hilde Hinder,
 Claudia Büsser, Corinne Antunes*

Katholischer Konfessionsteil – Katholisches Kollegium Jahresbericht 2023

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St.Gallen bildet die Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton und gliedert sich in 92 Kirchgemeinden. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St.Gallen», welches den St.Galler Katholiken 1813 anvertraut wurde.

Im letzten Jahr der Amtsdauer 2020-2023 behandelte der Administrationsrat rund 450 Geschäfte im Bereich Kirche, Soziales, Kultur, Bildung und Kirchgemeindeführung. Einige Beispiele: Unterhalt des vielfältigen Immobilienportfolios mit Gebäuden wie dem Stiftsbezirk und einer Vielzahl an Finanzliegenschaften, Reorganisation der Spezialseelsorge (Spital- und Gefängnis), Stipendienwesen, Stärkung der katholischen Schulen, Fragen rund um die Zukunft von Frauenklöstern, Zukunft der kirchenmusikalischen Ausbildungsstätte, Beitragszusagen an soziale und kulturelle Projekte, aufsichtsrechtliche Geschäfte der Kirchgemeinden usw. Allein 3 Mio. Franken wurden für die Caritas St.Gallen, Diakoniebeiträge, Projekte in der Missions- und Entwicklungshilfe und der Palliative Care aufgewendet. Der Administrationsrat pflegte auch Kontakte zu verschiedenen Akteuren des politischen Lebens. In kirchlichen Fragen arbeitete er eng mit dem Bischöflichen Ordinariatsrat zusammen.

Geprägt war das Jahr 2023 von der Studie zur Geschichte sexuellen Missbrauchs im Umfeld der römisch-katholischen Kirche in der Schweiz seit Mitte des 20. Jahrhunderts. Die Kirche macht Ernst mit der Aufarbeitung dieses schwer auf der Kirche lastenden Themas. Die von der Bischofskonferenz, den Orden und der Römisch-katholische Zentralkonferenz in Auftrag gegebene Studie brachte schreckliche Taten ans Licht. Die historische Aufarbeitung, die Erforschung der Gründe, weshalb es dazu kommen konnte und wieso viele Fälle nicht entsprechend geahndet wurden – diese Antworten ist die Kirche den Betroffenen gegenüber schuldig. Eine Wiedergutmachung des erfahrenen Leids wird dadurch nicht möglich, aber eine Anerkennung des Unrechts, das ihnen widerfahren ist. Die Studienergebnisse hat viele Gläubige zutiefst bewegt. Steigende Kirchenaustrittszahlen sind die Folge, was mittelfristig zu finanziellen Einbussen und Verzichtsplänen führen wird. Das Bistum St.Gallen hat seit über 20 Jahren viel in die Missbrauchsbekämpfung investiert. Der eingeschla-

gene Weg stimmt, reicht aber noch nicht aus. Zusammen mit der Bistumsleitung hat der Administrationsrat zusätzliche Massnahmen eingeleitet, schwerpunktmässig im Bereich Personalevaluation, Controlling, Aktenführung.

Im Stiftsbezirk wurden die Sanierungsarbeiten im Dekanatsflügel abgeschlossen. Die renovierten Räume stehen somit den verschiedenen Dienststellen des Bischöflichen Ordinariates wieder zur Verfügung. In einem dreijährigen Bauprojekt werden über 370 teils bis zu 70-jährige Fenster ersetzt. Die erste Tranche Fenster wurde erneuert und zugleich weitere wärmetechnische Verbesserungen in den Stiftsgebäuden vorgenommen.

Das Katholische Kollegium (Parlament) genehmigte im Juni 2023 die Rechnung 2022 mit einem Gesamtaufwand von 70,6 Mio. Franken bei einem Ertragsüberschuss von 1,29 Mio. Franken. Dieses sehr gute Ergebnis war auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, wie tieferer Personalaufwand und einem deutlich tieferem Nettoaufwand für die Katholische Kantonssekundarschule. Aber auch Mehrerträge aus dem Forstbetrieb oder tieferen Amortisationslasten trugen zum guten Ergebnis bei. Im Bericht zum Postulat «Ökologisch und ethisch vertretbare Ausrichtung des Katholischen Konfessionsteils» zeigte der Administrationsrat auf, wo und wie die Thematik im Katholischen Konfessionsteil weiter vorangebracht werden kann. Die November-Sitzung stand im Zeichen der Gesamterneuerungswahlen für die die Amtsdauer 2024-2027. Das Parlament wählte den siebenköpfigen Administrationsrat mit dem neuen Präsidenten Dr. Armin Bossart an der Spitze. Ebenso wurde die Geschäftsprüfungskommission bestellt und Vertreter in verschiedene Gremien wie dem Caritasvorstand oder in den Stiftungsrat der Pensionskasse delegiert. Das Katholische Kollegium stimmte einem Kredit von 1,45 Mio. Franken für die Schulraumerweiterung der flade in einer nahe gelegenen Gewerbeliegenschaft zu, welche über die Schulgelder refinanziert ist. Diese Erweiterung wurde notwendig, weil die flade erfreulicherweise weiterwächst. Auf das neue Schuljahr 2023/24 wurden 790 Schülerinnen und Schüler (VJ 770) in 45 Klassen (VJ 44) beschult. Zudem verabschiedete das Katholische Kollegium das Budget 2024 mit einem Aufwand von 76,4 Mio. und einem Ertrag von 75,9 Mio. Franken. In der Antwort zur Interpellation über die finanzielle Lage

der Stiftsbibliothek zeigte der Administrationsrat auf, dass die Stiftsbibliothek als kulturelles Erbe der St. Galler Katholikinnen und Katholiken finanziell gut aufgestellt ist und einen sehr hohen Eigenfinanzierungsgrad aufweist. Trotzdem bleibt es einen Dauerauftrag, Drittmittel für den Betrieb und Projekte zu generieren.

Dass die Katholische Kirche im Jahr 2023 medial vorwiegend im Zeichen der Missbrauchsstudie wahrgenommen wurde, täuscht darüber hinweg, wie viel Gutes im Dienst der Menschen tagtäglich von den Seelsorgerinnen und Seelsorgern geleistet wurde und wird. Dank den finanziellen Möglichkeiten des Katholischen Konfessionsteils kann sich die Kirche

als Akteurin in die Gemeinschaft einbringen und sich Bereich Soziales, Kultur, Kirche und Bildung für ein breite Bevölkerungsschichten engagieren. Dieser Auftrag bleibt bestehen und steht im Fokus. Der Administrationsrat setzt sich weiterhin für unsere christlichen Wurzeln und eine am Leben orientierte Kirche ein.

Der ausführliche Amtsbericht des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2024 bei der Kath. Administration bezogen oder unter www.sg.kath.ch heruntergeladen werden.

*Thomas Franck, Verwaltungsdirektor,
29. Dezember 2023*

Den ausführlichen Jahresbericht 2023 des
Katholischen Konfessionsteils – Katholisches Kollegiums
können Sie ab Mai 2024 unter



einsehen.

ERFOLGSRECHNUNG 2023

	Budget 2023		Rechnung 2023		Abweichungen	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	5'417'358	5'155'673	5'457'034.83	5'570'926.99	39'676.83	415'253.99
Aufwandüberschuss		261'685				
Ertragsüberschuss			113'892.16			
1 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	890'030	151'970	905'029.57	206'125.20	14'999.57	54'155.20
100 BV, Abstimmungen, Wahlen	21'000		30'809.80		9'809.80	0.00
110 Geschäftsprüfungskommission	2'900		2'900.00		0.00	0.00
120 Kirchenverwaltung Kommissionen	109'520	1'000	104'056.33	1'509.35	-5'463.67	509.35
140 Pfarreisekretariat	205'000	4'370	211'468.51	8'484.75	6'468.51	4'114.75
141 Verwaltung	232'830	2'000	250'863.30	2'303.10	18'033.30	303.10
145 Steuereinzugsprovision	125'000	21'000	126'667.80	22'401.20	1'667.80	1'401.20
148 Informatik	58'750		67'013.12		8'263.12	0.00
150 Seelsorgerliche Leitung	5'200		5'727.46		527.46	0.00
151 Pfarreirat	24'400		19'040.30		-5'359.70	0.00
152 Dekanats- und Bistumsaufgaben	4'700		4'638.60		-61.40	0.00
170 Pfarrhaus Schmerikon	2'500	33'600	2'883.05	33'600.00	383.05	0.00
171 Pfarrhaus Uznach	4'000		4'394.85	34'946.50	394.85	34'946.50
172 Tönierhaus	59'300	31'800	36'977.00	42'630.30	-22'323.00	10'830.30
173 Pfarrhaus Ernetschwil	11'350	20'400	12'974.45	20'400.00	1'624.45	0.00
174 Pfarrwohnung Adlerwies	14'130	18'600	17'922.45	20'500.00	3'792.45	1'900.00
175 Pfarrhaus Rieden	9'450	19'200	6'692.55	19'350.00	-2'757.45	150.00
2 Seelsorge und Gottesdienst	1'959'930	182'740	1'900'393.58	157'253.24	-59'536.42	-25'486.76
210 Seelsorgepersonal	647'030	86'480	655'526.59	78'283.80	8'496.59	-8'196.20
220 Dienstpersonal	485'550	24'760	502'087.79	48'608.05	16'537.79	23'848.05
230 Kirchenmusik	273'750	70'000	266'839.50	1'400.00	-6'910.50	-68'600.00
240 Kirchlicher Bedarf	53'200	1'500	53'113.80	4'413.10	-86.20	2'913.10
290 Kirche Schmerikon	97'350		82'142.95	8'508.00	-15'207.05	8'508.00
291 Stadtkirche Uznach	94'900		90'499.10	304.00	-4'400.90	304.00
292 Kreuzkirche Uznach	38'600		32'026.60	300.00	-6'573.40	300.00
293 Kirche Ernetschwil	25'050		14'443.20		-10'606.80	0.00
294 Kirche Gommiswald	207'450		175'751.05	14'159.54	-31'698.95	14'159.54
295 Kirche Rieden	24'300		20'021.50	750.75	-4'278.50	750.75
296 Kapellen (St. Josef, Felix und Regula, Antonius)	11'950		7'421.45	526.00	-4'528.55	526.00
297 Grotte Schmerikon	800		520.05		-279.95	0.00
3 Glaubensverkündigung	794'870	50'140	781'383.70	50'443.85	-13'486.30	303.85
310 Religionsunterricht	673'770	48'740	654'520.05	48'975.85	-19'249.95	235.85
320 Pfarreiforum	76'400	1'400	80'251.15	1'468.00	3'851.15	68.00
330 Beiträge	44'700		46'612.50		1'912.50	0.00
4 Pfarreileben	725'005	102'350	752'702.78	201'700.10	27'697.78	99'350.10
410 Seelsorgepersonal	123'195	2'760	126'783.80	15'319.00	3'588.80	12'559.00
420 Dienstpersonal	276'410	23'040	262'211.94	35'516.70	-14'198.06	12'476.70
430 Kirchliches Leben, Veranstaltungen	115'150	2'050	104'691.31	9'417.45	-10'458.69	7'367.45
431 Jugendarbeit Seelsorgeeinheit	20'600		16'142.15		-4'457.85	0.00
450 Beiträge	11'550		10'958.50		-591.50	0.00
490 Pfarreizentrum Jodokus Schmerikon	44'500	9'200	25'480.35	18'143.40	-19'019.65	8'943.40
491 Begegnungszentrum Uznach	53'900	18'000	91'447.43	26'714.00	37'547.43	8'714.00
492 Pfarreizentrum Gommiswald	57'000	47'000	94'592.70	95'555.40	37'592.70	48'555.40
493 Träumli Schmerikon	14'550		13'992.80		-557.20	0.00
494 Pfarreiheim Ernetschwil	5'100	200	2'696.25	704.15	-2'403.75	504.15
495 Gemeinschaftsraum Rieden	200	100		330.00	-200.00	230.00
498 Friedhof und Wegkreuze	2'850		3'705.55		855.55	0.00
5 Diakonie, Soziale Aufgaben	20'000	0	20'000.00	0.00	0.00	0.00
550 Beiträge und Hilfsaktionen	20'000		20'000.00		0.00	
9 Finanzen und Steuern	1'027'523	4'668'473	1'097'525.20	4'955'404.60	70'002.20	286'931.60
900 Steuern	688'000	3'975'000	743'797.90	4'308'874.14	55'797.90	333'874.14
910 Kirchenopfer, Schenkungen, Legate	2'550	600	2'580.00	1'400.00	30.00	800.00
920 Finanzausgleich		447'000		447'000.00	0.00	0.00
940 Liegenschaften Finanzvermögen / Kaplanei Uznach, Garagen Obergasse Uznach	28'900	28'900	29'097.10	29'097.10	197.10	197.10
941 Wald	5'500	5'500	15'342.15	15'342.15	9'842.15	9'842.15
942 Wohnung Adlerwiesstr. 8	31'373	31'373	27'812.10	27'812.10	-3'560.90	-3'560.90
950 Zinsen	13'200	1'100	19'495.95	7'579.11	6'295.95	6'479.11
970 Nicht aufteilbare Posten		179'000	1'400.00	118'300.00	1'400.00	-60'700.00
990 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	258'000		258'000.00		0.00	0.00

Jahresrechnung 2023

Mit dem Jahresabschluss 2023 geht bereits eine Amtsdauer der vereinigten Kirchgemeinde Obersee zu Ende. Beim Budget 2023 rechnete man mit einem Aufwandüberschuss von CHF 261'685.00. Das Rechnungsjahr konnte nun mit einem Ertragsüberschuss von CHF 113'892.16 abgeschlossen werden. Gegenüber dem Budget ist dies eine Besserstellung von CHF 375'577.16. Zu beachten ist, dass die Senkung des Steuerfusses ab 2023 bei den Steuerablieferungen noch nicht berücksichtigt ist. Sie wurde erst an der Kirchbürgerversammlung im März beschlossen und die Akontorechnungen werden durch das Steueramt jeweils schon im Januar verschickt. Die Steuerfussenkung wird somit erst bei den definitiven Steuerabrechnungen 2023 berücksichtigt. Nachfolgend ein paar ausführende Bemerkungen zu den Budgetabweichungen:

1 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

Bei der Kontogruppe 100 wurden Portokosten für die Wahlunterlagen vergessen zu budgetieren. Durch personelle Wechsel in der Verwaltung resultiert in der Kontogruppe 141 ein Ausgabenüberschuss. Es mussten Mehrstunden ausbezahlt werden und die Nachfolge konnte früher geregelt werden als angenommen. Im Bereich Informatik 148 wurden Neuanschaffungen von Hardware getätigt, damit die Arbeitsplätze für die neuen Mitarbeitenden ausgestattet werden konnten. Diese Neuanschaffungen hatten auch einen Einfluss auf den Unterhalt von Hard- und Software.

Beim Pfarrhaus Uznach 171 wurde im Jahr 2022 ein grösserer Betrag für die Planung des Umbaus zurückgestellt als schlussendlich benötigt wurde. In der Kontogruppe 172 Tönierhaus Uznach resultiert ein Minus bei den Ausgaben. Das kommt daher, dass für den Ersatz der Fensterläden eine grössere Rückstellung aus dem Jahr 2022 vorgenommen wurde und die Abrechnung dann günstiger kam.

2 Seelsorge und Gottesdienst

Durch die Besetzung der offenen Stellen beim Seelsorgepersonal 210 sind die Personalkosten nun wieder höher. Durch eine zweimonatige Vakanz in der Spitalseelsorge fielen die Rückerstattungen tiefer aus. Auch im Bereich Dienstpersonal 220 hat ein personeller Wechsel stattgefunden, ebenso wurden durch krankheitsbedingte Ausfälle zusätzliche Stunden ausbezahlt. Auf der Gegenseite wurden Mehreinnahmen durch Taggeldleistungen und Kinderzulagen verzeichnet.

Bei der Kontogruppe 230 war die Sanierung der Orgel in der Stadtkirche Uznach vorgesehen. Man rechnete damit, dass diese komplett im 2023 realisiert und auch der Investitionsbeitrag des Kath. Konfessionsteils verbucht werden könnte. Infolge Lieferschwierigkeiten konnte die Sanierung noch nicht beendet werden, weshalb auch der Investitionsbeitrag noch nicht eingegangen ist.

Bei der Kirche Schmerikon 290 konnten Arbeiten günstiger als vorgesehen realisiert werden. Für die Kirche Ernetschwil 293 musste nicht so viel Öl eingekauft werden wie budgetiert. Wie im Amtsbericht des Präsidenten erwähnt, konnte bei der Kirche Gommiswald die vorgesehene Barrierefreiheit noch nicht wie ursprünglich vorgesehen, umgesetzt werden. Die Gestaltung der Behindertengerechtigkeit wurde erst in der Planung ausgeführt. Ein erster Teil der Arbeiten erfolgt 2024. Von der Gemeinde Gommiswald ist eine Rückerstattung an die Planungskosten eingegangen.

3 Glaubensverkündigung

Auch im Bereich Religionslehrpersonen 310 ist es jeweils schwierig vorzusehen, wie viele Unterrichtslektionen ab Sommer zu entschädigen sind. Dies führte zu höheren Personalkosten. Auf der anderen Seite wurden budgetierte Anlässe nicht oder kostengünstiger durchgeführt. Auch bei den Lehrmitteln waren weniger Ausgaben verzeichnet.

4 Kirchliches Leben

Die Kirchliche Jugendarbeiterin hat im Jahr 2023 ihr 2. Kind geboren. Die Mutterschaftsentschädigung und eine zusätzliche Familienzulage waren bei den Einnahmen in der Kontogruppe 410 nicht vorgesehen. Die Personalkosten in der Kontogruppe 420 waren tiefer als vorgesehen. Auch hier wurden Krankentaggeldleistungen verbucht und mehr Kinderzulagen. Unter der Kontogruppe 430 sind Anlässe wie Erstkommunion und Firmung verbucht. Sie wurden günstiger abgerechnet aufgrund weniger Teilnehmenden. An verschiedenen Anlässen haben sich die Teilnehmenden sowie Gemeinden beteiligt, weshalb höhere Einnahmen verbucht wurden.

Für die Photovoltaik-Anlage beim BGZ Uznach sind erst im 2023 die Schussrechnungen eingetroffen. Es war dafür kein Betrag rückgestellt oder budgetiert. In den Pfarreizentren fanden erfreulicherweise mehr Anlässe statt, was einerseits mehr Ausgaben als auch mehr Einnahmen generierte.

9 Finanzen und Steuern

Beim Eingang der Steuern konnten Mehreinnahmen von rund CHF 333'900.00 verbucht werden, davon sind ca. CHF 31'000.00 auf Mehreinnahmen bei den Quellensteuern zurückzuführen.

Die Waldpflege verursachte in diesem Jahr mehr Aufwand. Es konnte aber auch wieder etwas Holz verkauft werden.

Verwendung des Rechnungsüberschusses:

Der Kirchenverwaltungsrat hat beschlossen, den Rechnungsüberschuss von CHF 113'892.16 wie folgt zu verwenden:

CHF 110'000.00

Einlage in Reserven

Liegenschaften Unterhalt

(Verwaltungsliegenschaften

CHF 3'892.16

Einlage in Reserven

für den Rechnungsausgleich

Der Kirchenverwaltungsrat Obersee dankt allen für die rechtzeitige Bezahlung der Kirchensteuern. Damit ermöglichen Sie, dass viele Projekte für eine lebendige Gemeinschaft angeboten und realisiert werden können. Ausserdem ist es weiterhin möglich, den nachfolgenden Generationen die christlichen Werte zeitgemäss vermitteln zu können.

Erfolgsrechnung Zusammenzug nach Funktionen

	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	5'417'358	5'155'673	5'457'034.83	5'570'926.99	5'514'242	5'330'305
Aufwandüberschuss		261'685				183'937
Ertragsüberschuss			113'892.16			
1 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	890'030	151'970	905'029.57	206'125.20	989'920	224'835
2 Seelsorge und Gottesdienst	1'959'930	182'740	1'900'393.58	157'253.24	1'981'560	222'520
3 Glaubensverkündigung	794'870	50'140	781'383.70	50'443.85	691'160	45'980
4 Pfarreileben	725'005	102'350	752'702.78	201'700.10	727'795	171'320
5 Diakonie, Soziale Aufgaben	20'000	0	20'000.00	0.00	20'000	0
9 Finanzen und Steuern	1'027'523	4'668'473	1'097'525.20	4'955'404.60	1'103'807	4'665'650

BUDGET 2024

	Rechnung 2023		Budget 2024		Abweichungen	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	5'457'034.83	5'570'926.99	5'514'242	5'330'305	57'207.17	-240'621.99
Aufwandüberschuss				183'937		
Ertragsüberschuss	113'892.16					
1 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	905'029.57	206'125.20	989'920	224'835	84'890.43	18'709.80
100 BV, Abstimmungen, Wahlen	30'809.80		16'500		-14'309.80	0.00
110 Geschäftsprüfungskommission	2'900.00		3'600		700.00	0.00
120 Kirchenverwaltung Kommissionen	104'056.33	1'509.35	113'070	1'000	9'013.67	-509.35
140 Pfarreisekretariat	211'468.51	8'484.75	237'910	8'485	26'441.49	0.25
141 Verwaltung	250'863.30	2'303.10	256'790	2'000	5'926.70	-303.10
145 Steuereinzugsprovision	126'667.80	22'401.20	126'000	22'100	-667.80	-301.20
148 Informatik	67'013.12		95'500		28'486.88	0.00
150 Seelsorgerliche Leitung	5'727.46		4'300		-1'427.46	0.00
151 Pfarreirat	19'040.30		24'650		5'609.70	0.00
152 Dekanats- und Bistumsaufgaben	4'638.60		4'600		-38.60	0.00
170 Pfarrhaus Schmerikon	2'883.05	33'600.00	2'100	33'600	-783.05	0.00
171 Pfarrhaus Uznach	4'394.85	34'946.50	11'950	56'330	7'555.15	21'383.50
172 Tönierhaus	36'977.00	42'630.30	64'300	31'800	27'323.00	-10'830.30
173 Pfarrhaus Ernetschwil	12'974.45	20'400.00	12'950	20'400	-24.45	0.00
174 Pfarrwohnung Adlerwies	17'922.45	20'500.00	13'150	22'800	-4'772.45	2'300.00
175 Pfarrhaus Rieden	6'692.55	19'350.00	2'550	26'320	-4'142.55	6'970.00
2 Seelsorge und Gottesdienst	1'900'393.58	157'253.24	1'981'560	222'520	81'166.42	65'266.76
210 Seelsorgepersonal	655'526.59	78'283.80	735'750	101'790	80'223.41	23'506.20
220 Dienstpersonal	502'087.79	48'608.05	494'250	37'005	-7'837.79	-11'603.05
230 Kirchenmusik	266'839.50	1'400.00	256'360	72'240	-10'479.50	70'840.00
240 Kirchlicher Bedarf	53'113.80	4'413.10	51'000	3'000	-2'113.80	-1'413.10
290 Kirche Schmerikon	82'142.95	8'508.00	114'050	8'485	31'907.05	-23.00
291 Stadtkirche Uznach	90'499.10	304.00	84'350		-6'149.10	-304.00
292 Kreuzkirche Uznach	32'026.60	300.00	49'850		17'823.40	-300.00
293 Kirche Ernetschwil	14'443.20		21'450		7'006.80	0.00
294 Kirche Gommiswald	175'751.05	14'159.54	21'570		-154'181.05	-14'159.54
295 Kirche Rieden	20'021.50	750.75	130'430		110'408.50	-750.75
296 Kapellen (St. Josef, Felix und Regula, Antonius)	7'421.45	526.00	20'700		13'278.55	-526.00
297 Grotte Schmerikon	520.05		1'800		1'279.95	0.00
3 Glaubensverkündigung	781'383.70	50'443.85	691'160	45'980	-90'223.70	-4'463.85
310 Religionsunterricht	654'520.05	48'975.85	562'260	44'580	-92'260.05	-4'395.85
320 Pfarreiforum	80'251.15	1'468.00	80'300	1'400	48.85	-68.00
330 Beiträge	46'612.50		48'600		1'987.50	0.00
4 Pfarreileben	752'702.78	201'700.10	727'795	171'320	-24'907.78	-30'380.10
410 Seelsorgepersonal	126'783.80	15'319.00	114'745	2'760	-12'038.80	-12'559.00
420 Dienstpersonal	262'211.94	35'516.70	287'160	32'920	24'948.06	-2'596.70
430 Kirchliches Leben, Veranstaltungen	104'691.31	9'417.45	114'670	11'155	9'978.69	1'737.55
431 Jugendarbeit Seelsorgeeinheit	16'142.15		26'500		10'357.85	0.00
450 Beiträge	10'958.50		11'050		91.50	0.00
490 Pfarreizentrum Jodokus Schmerikon	25'480.35	18'143.40	24'420	10'000	-1'060.35	-8'143.40
491 Begegnungszentrum Uznach	91'447.43	26'714.00	52'150	36'000	-39'297.43	9'286.00
492 Pfarreizentrum Gommiswald	94'592.70	95'555.40	82'750	78'485	-11'842.70	-17'070.40
493 Träumli Schmerikon	13'992.80		900		-13'092.80	0.00
494 Pfarreihof Ernetschwil	2'696.25	704.15	4'600		1'903.75	-704.15
495 Gemeinschaftsraum Rieden		330.00	200		200.00	-330.00
498 Friedhof und Wegkreuze	3'705.55		8'650		4'944.45	0.00
5 Diakonie, Soziale Aufgaben	20'000.00	0.00	20'000	0	0.00	0.00
550 Beiträge und Hilfsaktionen	20'000.00		20'000		0.00	
9 Finanzen und Steuern	1'097'525.20	4'955'404.60	1'103'807	4'665'650	6'281.80	-289'754.60
900 Steuern	743'797.90	4'308'874.14	732'100	4'209'600	-11'697.90	-99'274.14
910 Kirchenopfer, Schenkungen, Legate	2'580.00	1'400.00	2'580	600	0.00	-800.00
920 Finanzausgleich		447'000.00		364'200	0.00	-82'800.00
940 Liegenschaften Finanzvermögen / Kaplanei Uznach, Garagen Obergasse	29'097.10	29'097.10	28'900	28'900	-197.10	-197.10
941 Wald	15'342.15	15'342.15	7'750	7'750	-7'592.15	-7'592.15
942 Wohnung Adlerwiesstr. 8	27'812.10	27'812.10	21'600	21'600	-6'212.10	-6'212.10
950 Zinsen	19'495.95	7'579.11	21'000	6'000	1'504.05	-1'579.11
970 Nicht aufteilbare Posten	1'400.00	118'300.00		27'000	-1'400.00	-91'300.00
990 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	258'000.00		289'877		31'877.00	0.00

Budget 2024 und Antrag

Für das Budget 2024 wurde wiederum mit dem Steuerfuss von 23 % gerechnet inkl. 4 % Zentralsteuer. Wie bereits erwähnt, wird sich die Auswirkung der Steuerfussenkung im letzten Jahr erst mit den definitiven Steuerabrechnungen zeigen. Ebenso ist die Auswirkung aufgrund der vielen z.T. steuerkräftigen Kirchaustritte im 2023 nicht abschätzbar. Das Budget 2024 sieht einen Ausgabenüberschuss von CHF 183'937.00 vor. Es wurde von einer einfachen Steuer von CHF 17'250'000.00 ausgegangen.

Der Administrationsrat hat eine Teuerung von 2 % für die Löhne beschlossen. Die Lohnabelle wird im ganzen Bistum angewendet. Die Lohnkosten sind somit um 2 % höher als im Vorjahr. Es wurde auf generelle Stufenanstiege verzichtet. Die Honorare der kirchlichen Behördenmitglieder und Räte wurden ebenfalls um 2 % angehoben. Zum Budget nachfolgend ein paar ausführende Bemerkungen:

1 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

Bei der Kontogruppe 100 fallen die Kosten für die Wahlen weg. Im Bereich Pfarreisekretariate 140 ist die Reinigung von feucht gewordenen Akten im Pfarrarchiv Schmerikon sowie die Neuorganisation der Pfarrarchive Gommiswald, Ernetschwil und Rieden geplant. Bei der Informatik 148 ist die Erneuerung der Telefonie vorgesehen, weil das bisherige System nicht mehr unterhalten wird.

Beim Pfarrhaus Uznach konnten bereits 2 Wohnungen vermietet werden. Es wird damit gerechnet, dass auch die dritte Wohnung bald besetzt werden kann. So zeigen sich auf der Einnahmenseite die Mietzeins-einnahmen. Im Tönierhaus soll ein Archiv für die Kirchengemeinde Obersee eingerichtet werden. Das Archiv der ehemaligen Kirchengemeinde Uznach im Turm der Stadtkirche Uznach bietet keinen Platz mehr. Ebenfalls ist der Umbau eines Büroraumes vorgesehen. Der Denkmalpflegebeitrag für die ersetzten Fenster fällt im 2024 weg.

2 Seelsorge und Gottesdienst

Bei der Kontogruppe 210 Seelsorgepersonal sind die Lohnkosten durch die Stellenbesetzungen wieder höher. Die Rückerstattung für die Spitalseelsorge ist ebenfalls höher, weil diese nun für ein ganzes Jahr verrechnet werden kann.

In der Kirchenmusik 230 wurde der Eingang des Investitionsbeitrages des Kath. Konfessionsteils für die Sanierung der Orgel in der Stadtkirche Uznach vor-

gesehen. Die definitive Abrechnung erfolgt ebenfalls in diesem Jahr und wird aus der Rückstellung im Jahr 2023 beglichen.

In den Kirchen müssen teilweise die Liedanzeigen ersetzt werden, weil keine Leuchtmittel mehr erhältlich sind. Bei der Kirche Schmerikon ist die Erneuerung der Glockenläutmaschine vorgesehen. In der Kreuzkirche Uznach wurde eine Verspannung des Glockenstuhls festgestellt, welche behoben werden muss. Die Kosten für die Barrierefreiheit bei der Kirche Gommiswald fallen nicht mehr an. Das Projekt wird in Absprache mit der Politischen Gemeinde Gommiswald neu angegangen. Aus der Rechnung 2023 wurde dafür der Restbetrag von CHF 91'000.00 zurückgestellt. Die Kirche Rieden soll im 2024 einer Innenreinigung unterzogen werden. Bei den Kapellen ist als grössere Ausgabe die Fassadensanierung der St. Josefskapelle in Uznach vorgesehen. Die defekten Sitzbänke bei der Grotte Schmerikon werden ersetzt.

3 Glaubensverkündigung

Die Einsetzung der Nachfolge von Eva Sutter wird erst im Sommer erfolgen. Auch sind Personen mit hohen Lohneinstufungen durch Austritt und Pensionierung nicht mehr bei den Religionslehrpersonen eingerechnet.

4 Kirchliches Leben

Der Bereich Jugendarbeit wird neu organisiert, was sich auf die Kontogruppen 410 und 431 auswirkt. Die Rückerstattungen von Familienzulagen fallen weg, ebenso das Krankentaggeld und die Mutterschaftsentschädigung.

Beim Begegnungszentrum Uznach 491 fallen die Kosten für die PV-Anlage weg. Beim Pfarreizentrum Gommiswald 492 werden die Ausgaben und Einnahmen im Zusammenhang mit den Anlässen nicht auf das Niveau der Rechnung 2023 budgetiert, jedoch höher als im Budget 2023 vorgesehen war.

Für das Träumli in Schmerikon 493 wurde der budgetierte Betrag aus dem 2023 zurückgestellt. Bevor nicht klar ist, was für ein Projekt realisiert werden kann, kann kein weiterer Betrag im Budget vorgesehen werden. In Schmerikon muss das Wegkreuz im Sand saniert werden, weshalb in dieser Kontogruppe 498 höhere Ausgaben vorgesehen sind.

9 Finanzen und Steuern

Wie eingangs erwähnt, wurde mit gleichbleibendem Steuerfuss von 23 % budgetiert. Der Kirchenverwaltungsrat geht davon aus, dass sich die letztjährige Steuerfussenkung sowie die vielen Kirchengaustritte im Jahr 2023 auswirken werden.

Budgetausgleich

Das vorliegende Budget 2024 weist einen Aufwandüberschuss von CHF 183'937.00 aus. Dieser soll der «Reserve für den Rechnungsausgleich» entnommen werden.

Antrag des Kirchenverwaltungsrates

Geschätzte Kirchengaustrinnen und Kirchengaustr

Der Kirchenverwaltungsrat beantragt Ihnen, das Budget 2024 zu genehmigen und einen Steuerfuss von 19 % ordentlicher Kirchensteuer und 4 % Zentralsteuer d.h. einen Gesamtsteuerfuss von 23 % zu erheben.

Notizen

BILANZ

	Anfangsbestand	Rechnung 2023		Endbestand
	01.01.2023	Zuwachs	Abgang	31.12.2023
1 AKTIVEN				
10 FINANZVERMÖGEN	4'508'536.94	7'481'539.79	8'392'831.81	3'597'244.92
100 Flüssige Mittel				
Kassa	197.00	4'806.15	4'528.45	474.70
Raiffeisenbank am Ricken	135'432.38	43'950.69	14'767.70	164'615.37
Raiffeisenbank Benken Kontokorrent	352'463.02	1'037.05	2'760.70	350'739.37
Raiffeisenbank Benken Kontokorrent PFZ	5'393.05	15'224.90	13'002.20	7'615.75
St. Galler Kantonalbank OERK	1'046'733.83	5'641'592.59	5'774'027.60	914'298.82
LLB (Schweiz) AG	286'946.87	50'643.50	113.15	337'477.22
Raiffeisenbank am Ricken Baukonto				
Umbau Pfarrhaus Uznach	0.00	1'050'000.00	1'022'953.15	27'046.85
101 Guthaben				
Verrechnungssteuer	322.70	2'652.69	322.70	2'652.69
Steuerguthaben	377'032.02	0.00	377'032.02	0.00
102 Anlagen				
Festverzinsliche Wertpapiere	323'942.89	250'000.00	118'942.89	455'000.00
Raiffeisenbank Benken Anlagekonto "Ernetschwil"	534'276.98	12'596.83	250'002.00	296'871.81
Raiffeisenbank am Ricken Firmensparkonto	500'167.52	2'621.19	0.00	502'788.71
Aktien und Anteilschein	600.00	0.00	0.00	600.00
Wg. Adlerwiesstr. 8, Gommiswald inkl. 2 Garagenplätze	146'743.15	0.00	16'743.15	130'000.00
108 Transitorische Aktiven				
Transitorische Aktiven	798'285.53	406'414.20	797'636.10	407'063.63
11 VERWALTUNGSVERMÖGEN	2'478'276.55	1'023'841.70	433'400.00	3'068'718.25
110 Sachgüter				
Kreuzkirche Uznach	429'000.00	0.00	33'000.00	396'000.00
Pfarreizentrum Jodokus Schmerikon	1'085'000.00	0.00	65'000.00	1'020'000.00
Begegnungszentrum Uznach	435'000.00	0.00	75'000.00	360'000.00
Renovation Stadtkirche Uznach	529'276.55	0.00	110'400.00	418'876.55
Umbau Pfarrhaus Uznach	0.00	1'023'841.70	150'000.00	873'841.70
TOTAL AKTIVEN	6'986'813.49	8'505'381.49	8'826'231.81	6'665'963.17

BILANZ

	Anfangsbestand		Rechnung 2023		Endbestand
	01.01.2023	Zuwachs	Abgang	31.12.2023	
2 PASSIVEN					
20 FREMDKAPITAL	3'706'409.84	1'405'328.83	1'314'455.39	3'805'783.28	
200 Laufende Verpflichtungen					
Schlüsseldepot	9'870.00	1'450.00	700.00	10'620.00	
Quellensteuer	0.00	8'710.55	8'710.55	0.00	
202 Mittelfristige Schulden					
St. Galler Kantonalbank Neubau Pfarreizentrum Jodokus	995'000.00	0.00	100'000.00	895'000.00	
St. Galler Kantonalbank Festkredite Uznach	600'000.00	0.00	200'000.00	400'000.00	
Raiffeisenbank Benken Festdarlehen SK Uznach	900'000.00	0.00	0.00	900'000.00	
Raiffeisenbank am Ricken Festkredite Umbau Pfarrhaus Uznach	0.00	600'000.00	0.00	600'000.00	
Schulden an Fonds Uznach u. Gommiswald	273'942.89	250'000.00	68'942.89	455'000.00	
204 Rückstellungen					
Rückstellungen	37'000.00	0.00	37'000.00	0.00	
208 Transitorische Passiven					
Transitorische Passiven	899'096.95	545'168.28	899'101.95	545'163.28	
209 Durchgangskonto					
Durchgangskonto	-8'500.00	16'988.15	8'488.15	0.00	
28 SONDERVERMÖGEN	1'958'865.27	181'078.20	228'162.10	1'911'781.37	
280 Pflichtfonds					
Kirchenfonds Schmerikon	156'995.55	1'000.00	0.00	157'995.55	
Jahrzeitmessenfonds Schmerikon	28'454.45	550.00	1'000.00	28'004.45	
Kirchenfonds Uznach	244'044.25	800.00	0.00	244'844.25	
Jahrzeitmessenfonds Uznach	33'690.00	400.00	800.00	33'290.00	
Kirchenfonds Gommiswald	167'099.15	750.00	0.00	167'849.15	
Pfrundfonds Gommiswald	51'033.85	0.00	0.00	51'033.85	
Jahrzeitmessenfonds Gommiswald	7'500.00	250.00	750.00	7'000.00	
Kirchenfonds Rieden	117'123.94	300.00	0.00	117'423.94	
Jahrzeitmessenfonds Rieden	7'350.00	200.00	300.00	7'250.00	
Kirchenfonds Ernetschwil	95'663.44	800.00	0.00	96'463.44	
Jahrzeitmessenfonds Ernetschwil	36'757.76	0.00	800.00	35'957.76	
282 Vorfinanzierungen					
Grabunterhalt	14'709.00	0.00	0.00	14'709.00	
Liegenschaften Unterhalt (Verwaltungsliegensch.)	775'100.60	147'000.00	208'000.00	714'100.60	
Finanzliegenschaften	52'786.40	20'072.65	6'212.10	66'646.95	
Reserve Vereinigungsbeitrag	52'544.15	0.00	10'300.00	42'244.15	
Reserve Forst	110'556.50	8'955.55	0.00	119'512.05	
Reserve Kinderchor	7'456.23	0.00	0.00	7'456.23	
29 EIGENKAPITAL	1'321'538.38	3'892.16	377'032.02	948'398.52	
290 Reserve für den Rechnungsausgleich					
Reserve für den Rechnungsausgleich	1'321'538.38	3'892.16	377'032.02	948'398.52	
TOTAL PASSIVEN	6'986'813.49	1'590'299.19	1'919'649.51	6'665'963.17	

STEUERABRECHNUNG 2023

	Rückstand Vorjahr	Sollertrag	Eingang	Abgang	Rückstand
1. Einkommens- und Vermögenssteuern					
a) Vorjahressteuern	613'810.83	354'943.40	678'687.31	26'224.64	263'842.27
b) Laufende Steuern: 23%					
Jahressteuern	16'704'497.82	3'980'048.52	3'543'570.98	-10'748.20	447'156.14
Vorjahressteuern	1'430'689.09				
Total einfache Steuer 100%	<u>18'135'186.88</u>				
2. Nachsteuern		0	0	0	0
3. Quellensteuern	8'372.60	91'589.10	86'615.85	30.00	12'547.45
Total	622'183.43	4'426'581.02	4'308'874.14	15'506.44	723'545.86

Vom Steuereingang entfallen auf
Ordentliche Kirchensteuer
Spezialsteuer
Zentralsteuer

3'565'076.24
-
743'797.90
4'308'874.14

Von der Steuereinzugsprovision gehen:
zu Lasten der Kirchgemeinde
zu Gunsten der Kirchgemeinde

126'667.80
22'313.95

STEUERPLAN 2024

1. Steuerbedarf

Voranschlag laufende Rechnung 2024

Aufwand	Fr.	5'514'242
Ertrag	Fr.	1'304'642
Nettobedarf	Fr.	<u>4'209'600</u>

2. Mutmasslicher Ertrag der einfachen Staatssteuern

Fr. 17'250'000

3. Steuerfuss

Ordentliche Kirchensteuer	Zentralsteuer	Total
19%	4%	23%

4. Steuerertrag

	Ordentliche Kirchensteuer	Zentralsteuer	Total
von Einkommen und Vermögen	Fr. 3'277'500	Fr. 690'000	Fr. 3'967'500
von Nachzahlungen	Fr. 150'000	Fr. 31'600	Fr. 181'600
Quellensteuer-Anteil	Fr. 50'000	Fr. 10'500	Fr. 60'500
	Fr. 3'477'500	Fr. 732'100	Fr. <u>4'209'600</u>

FONDSAUSWEIS

	Bestand	Veränderung		Bestand
	01.01.2023	Zuwachs	Abgang	31.12.2023
1. Bestand aller Pflichtfonds	945'712.39	5'050.00	3'650.00	947'112.39
2. Fondsausweis				
Schulden an Fonds	273'942.89	250'000.00	68'942.89	455'000.00
Kassaobligationen	50'000.00		50'000.00	-
Anteil Anlagenkonten	621'769.50			492'112.39
Total	945'712.39			947'112.39

ABSCHREIBUNGSPLAN 2024

	Tilgungs- periode	Ursprünglich zu Lasten der Kirchgemeinde	Stand zu Beginn des Rechnungs- jahres	Zuwachs im Rechnungs- jahr	Abgang im Rechnungs- jahr	Abschreibung bzw. Amortisation im Rechnungsjahr		Zu tilgende Saldi am Ende des Rechnungsjahres
						budgetiert	zusätzlich	
VERWALTUNGSVERMÖGEN								
SCHMERIKON								
Pfarreizentrum	2016/2040	1'750'000.00	1'020'000.00			65'000.00		955'000.00
UZNACH								
Begegnungszentrum - Neubau	2004/2029	2'041'577.35	360'000.00			75'000.00		285'000.00
Sanierung Kreuzkirche	2017/2037	850'000.00	396'000.00			33'000.00		363'000.00
Aussenrenovation Stadtkirche	2021/2040	1'275'816.55	418'876.55			26'877.00		391'999.55
Umbau Pfarrhaus Uznach	2023/2032	1'023'841.70	873'841.70			50'000.00		823'841.70
Wärmeerzeugung Uznach	2024/2033					40'000.00		
FINANZVERMÖGEN								
GOMMISWALD								
Eigentumswohnung Adlerwiesstr. 8, 2.OG re. **			130'000.00			10'000.00		120'000.00
TOTAL			3'198'718.25	0.00	0.00	299'877.00	0.00	2'938'841.25

** Im Jahr 2023 wurde eine Abschreibung von CHF 16'743.15 anstatt der vorgesehenen CHF 10'000.00 vorgenommen damit die zu tilgende Schuld einen geraden Saldo erhält.

LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS PER 1.1.2024

Verwaltungsliegenschaften

		Gebäude- Assek. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Neuwert	Schätzungs- jahr
SCHMERIKON						
Pfarrkirche	Obergasse	51.00208	7'349'000	} 4'420'000	9'741'000	2015
Pfarreizentrum	Obergasse 44	51.01535	2'300'000			
Parkplatz	Obergasse		-	15'000	-	2019
Pfarrhaus	Kirchgasse 35	51.00540	482'000	} 786'000	742'000	2019
Garage	Kirchgasse	51.01473	23'000			
Jugendfreizeitgebäude Träumli	Allmeindstrasse	51.01034	182'000	101'000	332'000	2015
UZNACH						
Pfarrkirche mit Turm	Städtchen 25a	50.00404	8'433'000	3'890'000	9'788'000	2018
Kreuzkirche	Zürcherstrasse 32	50.00217	2'541'000	} 1'550'000	3'180'000	2018
Sakristei mit Turm		50.00218	682'000			
Kapelle St. Josef	St. Josefweg	50.00107	1'484'000	568'000	1'186'000	2018
Pfarrhaus mit Garagen	Städtchen 29	50.00408 50.01541	608'000 57'000	632'000	950'000 79'000	2018
Tönierhaus	Städtchen 27	50.00407	1'288'000	805'000	2'078'000	2018
Begegnungszentrum	Ob. Stadtgraben 6	50.02244	1'985'000	1'163'000	2'158'000	2018
Begegnungszentrum (3'138m ³)	Ob. Stadtgraben 6			479'000		2018
GOMMISWALD						
Pfarrkirche Gommiswald	Dorfplatz	48.00451	6'873'000	} 4'980'000	9'165'000	2022
Pfarreizentrum Gommiswald	Dorfplatz 12	48.01391	1'789'000			
Pfarrkirche Ernetschwil	Gommiswalderstr.	49.00330	4'530'000	1'260'000	5'801'000	2014
Pfarrheim Ernetschwil	Gommiswalderstr. 7	49.00602	257'000	} 528'000	368'000	2019
Pfarrhaus Ernetschwil	Gommiswalderstr. 5-7	49.00331	372'000			
Garage Ernetschwil	Gommiswalderstr.	49.00497	9'000		15'000	
Pfarrkirche Rieden	Dorf 100	47.00207	8'291'000	2'740'000	10'913'000	2014
Pfarrhaus Rieden	Dorf 90	47.00197	435'000	459'000	531'000	2014
Kapelle Felix u. Regula	Berg-Sion-Strasse	48.00148	333'000	121'000	472'000	2014
Kapelle Antonius	Giegen	48.00031	57'000	27'000	82'000	2014
Pfarrwohnung Adlerwies links	Adlerwies 8			344'000		2014
2 Parkplätze Adlerwies	Adlerwies 8			40'000		2014
Total Verwaltungsvermögen			50'360'000	24'488'000	63'243'000	

Finanzliegenschaften

		Gebäude- Assek. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Schätzungs- jahr
UZNACH					
Kaplanei mit Garagen	Städtchen 18/ Obergasse	50.00424 50.01249	516'000 70'000	526'000	2018
Parkplatz	Herrenacker			260'000	2018
Wiese	Krummacker			33'000	2018
Strassen	Ob. Stadtgraben				
GOMMISWALD					
Wiese/Wald Toggenbühl	Toggenbühl			39'000	2014
Wohnung Adlerwies rechts	Adlerwiesstr. 8			335'000	2014
2 Parkplätze Adlerwies	Adlerwiesstr. 8			40'000	2014
Total Finanzvermögen			586'000	1'233'000	

Im Jahr 2023 geleistete Beiträge für die In- und Auslandhilfe

Gemäss Budget 2023 standen dem Kirchenverwaltungsrat CHF 20'000.00 zur Unterstützung von Hilfs-

projekten oder gemeinnützigen Organisationen zur Verfügung. Folgende Beiträge wurden geleistet:

	in CHF
Ukraine Hilfswerk – Beitrag an Transportkosten für Hilfsgüter	750.00
Caritas Schweiz – Erdbeben in Syrien	1'000.00
Kath. Stadt Zürich – seelsorge.net	500.00
Bowier Trust Foundation – Finanzielle Unterstützung für 9 Studierende aus Liberia, welche in der Schweiz weilten	600.00
Pater Hansruedi Krieg – Missionsbeitrag	500.00
Pater Toni Rogger – Missionsbeitrag	500.00
Stiftung Chance for Children – Beitrag 2023	3'000.00
Stiftung der Ilanzer Dominikanerinnen – Beitrag 2023	1'000.00
Verein Patenschaft Bulgarien – Beitrag 2023	1'000.00
Verein Lebenswert – Beitrag 2023	3'500.00
Caritas Regionalstelle Uznach – Beitrag 2023	1'000.00
Insieme Ostschweiz – Beitrag 2023	500.00
Caritas St. Gallen – Beitrag 2023	500.00
Gemeinnützige Gesellschaft Linthgebiet – Beitrag 2023	500.00
Verein Entlastungsdienst Linthgebiet – Beitrag 2023	1'000.00
Stiftung Joel – Kinderspitex – Beitrag 2023	500.00
Jungwacht Blauring Schweiz – Unterstützung der neuen Wissens- und Ideen plattform jubla.netz	500.00
Röm.-Kath. Kirchgemeinde Hofstetten-Flüh – Beitrag an neue Orgel nach Kirchenbrand	500.00
Generationenhaus Gommiswald – Beitrag 2023	1'000.00
Verkehrsverein Schmerikon – Zusage eines Beitrages an das Projekt Föhrenwäldli	1'500.00
Palliativer Brückendienst – Erlass der Saalbenützungsgebühr für eine Veranstaltung	150.00

Neues Gutachten und Antrag

Ersatz Wärmeerzeugung Uznach – Korrektur

Einleitung

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

An der letzten Kirchbürgerversammlung hat Ihnen der Kirchenverwaltungsrat ein Gutachten mit Antrag für den Ersatz der Wärmeerzeugung in Uznach unterbreitet. Die Versammlung hat dem Antrag zugestimmt. Da sich die finanziellen Fakten erheblich geändert haben, beantragt Ihnen der Kirchverwaltungsrat einer Korrektur zuzustimmen.

Sachverhalt

Im Zuge der Planungsarbeiten betreffs Umbau Pfarrhaus Uznach hat sich der Kirchenverwaltungsrat die Wärmeerzeugung sämtlicher sich in diesem Perimeter befindlichen Gebäude der Kirchgemeinde angesehen. Aufgrund der Situation, dass die heutigen Heizsysteme von Stadtkirche, Tönierhaus und Begegnungszentrum ältere Gasheizungen sind, welche nächstens ersetzt werden müssen, hat sich eine gesamtheitliche Betrachtung angeboten. In die Überlegungen eingeflossen sind auch die Leitlinien des Kirchenverwaltungsrates nachhaltige und ökologische Bewirtschaftungen der Liegenschaften anzustreben, neue Bestimmungen des Kantons zur Erneuerung von Heizungen mit fossilen Brennstoffen, aber auch die Situation der Marktlage bei fossilen Brennstoffen, insbesondere von Gas.

Der Kirchenverwaltungsrat hat daher die Firma Iten Gebäudetechnik in Buttikon SZ mit der Ausarbeitung einer Konzeptstudie beauftragt, welche per 25.09.2022 erstellt wurde. Darin wurden für die Wärmeerzeugung der betrachteten Liegenschaften verschiedene mögliche Varianten verglichen. Diese sind:

- 1:1 Ersatz Gas dezentral (Normalgas - Biogas)
- Zentrale Wärmeerzeugung Gas (Normalgas - Biogas)
- Regionale Fernwärme (Niedertemperatur)
- Holzschnitzelheizung (zentral)
- Zentrale Sole-Wasser-Wärmepumpe (Erdwärmenutzung)
- Bivalentes System: Grundlast Sole-Wasser-Wärmepumpe (Erdwärmenutzung) / Spitzenlast Gas (Normalgas - Biogas); kurz: Erdwärme/Gas
- Bivalentes System: Grundlast Sole-Wasser-Wärmepumpe / Spitzenlast Holzschnitzelheizung

Mit den Kriterien Investitionskosten, Jahreskosten (Amortisation, Energie und Betriebskosten) und

CO₂-Emissionen wurden Vergleiche und Bewertungen erstellt.

Ideal wäre der Anschluss an ein regionales Fernwärmeprogramm. Dieses wird aber frühestens ca. 2035 bis ins Städtli realisiert, was aufgrund der Dringlichkeiten des Ersatzes der vorhandenen Heizungen terminlich leider nicht passt.

Aufgrund der erfolgten Auswertungen hatte sich der Kirchenverwaltungsrat für die Variante «zentrale Holzschnitzelheizung» entschieden. Der Entscheid wurde vom Bestreben getragen von fossilen Brennstoffen weg zu kommen und so den CO₂-Fussabdruck der Kirchgemeinde zu reduzieren. Die Kirchgemeindeversammlung vom 2023 hat dem entsprechenden Antrag zur Realisierung «zentrale Holzschnitzelheizung» und dem erforderlichen Brutto-Kredit von CHF 700'000.00 zugestimmt.

Bei der Detailbearbeitung der Fachplaner wurde erkannt, dass die veranschlagten Kosten bei weitem nicht ausreichen. Aufgrund der durchgeführten Submissionen ergeben sich anstelle der angegebenen und bewilligten CHF 700'000.00 für die Variante «zentrale Holzschnitzelheizung» voraussichtlich Kosten von rund CHF 1'100'000.00. Das bedeutet, dass für die Umsetzung dieser Variante ein Nachtragskredit von CHF 400'000.00 gesprochen werden müsste.

Diese voraussehbare Kostenüberschreitung liegt nicht in der Kompetenz des Kirchenverwaltungsrates. Dieser hat daher beschlossen, an der Bürgerversammlung ein korrigiertes Gutachten mit Antrag vorzulegen.

Da sich der Sachverhalt durch die massive Korrektur der veranschlagten Kosten wesentlich geändert hat, hat der Kirchenverwaltungsrat die oben aufgeführten möglichen Varianten nochmals verglichen und kam zum Schluss, der Bürgerschaft neu die Variante «Bivalentes System: Grundlast Sole-Wasser-Wärmepumpe (Erdwärmenutzung) / Spitzenlast Gas (Normalgas - Biogas)» zur Umsetzung vorzuschlagen. Um eine verlässliche Kostensicherheit zu erlangen, wurden diese anhand aktueller, vergleichbarer Projekte resp. den Offertpreisen für die Variante «zentrale Holzschnitzelheizung» ermittelt.

Der Kirchenverwaltungsrat begründet den Variantenwechsel wie folgt:

Die überarbeiteten Investitionskosten der Variante «zentrale Holzsnitzelheizung» werden als unverhältnismässig hoch beurteilt, wenn auch die resultierenden Gesamtjahreskosten der beiden Varianten in etwa ähnlich veranschlagt werden. Mit der Variante «Erdwärme/Gas» kann ebenfalls ein namhafter Beitrag zu einem ökologischen Handeln geleistet werden. Zwar ist bei dieser Variante der CO₂-Ausstoss gut doppelt so gross wie bei der Variante «zentrale Holzsnitzelheizung», er kann aber im Vergleich zu den aktuellen reinen Gasheizungen um ca. 65% verringert werden. Bei der vorgeschlagenen Variante sind einerseits die Abhängigkeiten von Strom- und Gaspreis recht hoch, andererseits ist das System im Vergleich zur Variante «zentrale Holzsnitzelheizung» technisch sowie in Betrieb und Unterhalt recht einfach, stabil und günstig. Durch das bivalente System wird eine interne – wenn auch reduzierte – Redundanz erreicht. Mit einem beschränkt möglichen Ausbau ist – bei aktuellem Interesse – die Versorgung weiterer Liegenschaften mit Wärmeenergie möglich.

Projektbeschreibung

Für die vier Uzner Gebäude (Stadtkirche, Begegnungszentrum, Tönierhaus und Pfarrhaus) werden im Heizraum der Stadtkirche für die wärmetechnische Grundlast (100 kW) eine Sole-Wasser-Wärmepumpe (Erdwärmennutzung mittels 8 Sonden) und für

die nicht abgedeckte Spitzenlast eine Gasheizung (200 kW) installiert. Der Energieanteil der Wärmepumpe wird mit ca. 70% veranschlagt. Sie wird während der Heizperiode von ca. 5 Monaten betrieben. Die Gasheizung wird zugeschaltet, wenn die Leistung der Wärmepumpe nicht mehr genügt. Die Nutzung der Gasheizung wird für ca. 3 Monate veranschlagt, wobei die Spitzenleistung nur für wenige Tage erforderlich ist. Daher resultiert ein geringerer Energieanteil der Gasheizung von ca. 30%.

Die Heizzentrale wird mit den erschlossenen Gebäuden über Fernleitungen verbunden. Die einzelnen Liegenschaften werden über einen Plattenwärmtauscher vom Fernwärmenetz hydraulisch getrennt. Beim Hauseintritt wird eine Wärmemessung installiert. So können die Wärmeverbräuche der Liegenschaften separat erfasst werden. Die Wärmeverteilung in den Gebäuden wird weiterhin genutzt. Die Regulierung wird an die neuen Verhältnisse angepasst.

Die Grösse und Struktur des vorhandenen Heizraumes in der Stadtkirche reicht für die Installation der geforderten Heizleistung aus. In den vorhandenen Räumlichkeiten wäre sogar eine Steigerung der gesamten Energieleistung um ca. 100 kW möglich, um weitere Gebäude beheizen zu können. Der Kirchenverwaltungsrat ist in Abklärung mit möglichen Interessenten, welche jedoch für ihren Anteil an den Investitionskosten aufkommen müssten.

Kostenzusammenstellung (inkl. Mehrwertsteuer)

Brutto-Zusatzkredit	CHF	50'000.00
Gesprochener Brutto-Kredit	CHF	-700'000.00
Gesamttotal	CHF	750'000.00
BKP 242.1 Wärmeerzeugung	CHF	450'000.00
BKP 243.2 Fernleitung / Hausanschlüsse	CHF	90'000.00
BKP 231.4 Elektroanschlüsse	CHF	35'000.00
BKP 294 Honorare / Gebühren / Reserve	CHF	175'000.00

Es ist eine Genauigkeit von +/-10% eingerechnet.

Vorabklärungen haben ergeben, dass das Vorhaben befürwortet, die aufsichtsrechtliche Genehmigung erteilt und ein einmaliger Investitionsbeitrag seitens Kath. Administration in der ähnlichen Höhe wie beim ursprünglichen Projekt gesprochen werden sollten.

Für die Heizungserneuerung und den Wärmeverbund können Förderbeiträge erwartet werden.

Antrag des Kirchenverwaltungsrates

Der Kirchenverwaltungsrat ersucht Sie, folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Der Kirchenverwaltungsrat Obersee wird ermächtigt, das korrigierte Projekt für den Ersatz der Wärmeerzeugung in Uznach mit der Variante «Bivalentes System: Grundlast Sole-Wasser-Wärmepumpe (Erdwärmenutzung) / Spitzenlast Gas» umzusetzen.
2. Der bereits genehmigte Brutto-Kredit für die Wärmeerzeugung Uznach mittels zentraler Holzschmelzheizung über CHF 700'000.00 kann für das korrigierte Projekt Variante «Bivalentes System: Grundlast Sole-Wasser-Wärmepumpe (Erdwärmenutzung) / Spitzenlast Gas» verwendet werden.
3. Es wird ein zusätzlicher Brutto-Kredit von CHF 50'000.00 bewilligt.
4. Die Finanzierung des gesamten Vorhabens über CHF 750'000.00 erfolgt durch:

– Bezug aus Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften	CHF	130'000.00
– Investitionsbeitrag Katholische Administration	CHF	100'000.00
– Förderbeiträge	CHF	70'000.00
– Kredit (Fremdfinanzierung)	CHF	450'000.00
– Abschreibung auf 10 Jahre/pro Jahr	CHF	45'000.00

Ersatzwahl eines Mitglieds der GPK für den Rest der Amtsdauer 2024–2027

Gerda Roshardt hat ihren neuen Wohnort ausserhalb der Kirchgemeinde Obersee und kann deshalb nicht mehr als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission tätig sein. Die Prüfung des Geschäftsjahres 2023 hat sie zusammen mit den anderen GPK-Mitgliedern noch durchgeführt. Der Kirchenverwaltungsrat dankt Gerda Roshardt herzlich für ihre Arbeit und wünscht ihr für die private und berufliche Zukunft alles Gute.

Glücklicherweise kann in der Person von Barbara Schlub bereits eine geeignete Person als Nachfolge-

rin für die GPK präsentiert und zur Wahl vorgeschlagen werden. Barbara Schlub, Jahrgang 1972, Primarlehrerin, ist in Uznach wohnhaft. Sie war bereits von 2016-2019 in der GPK der früheren Kirchgemeinde Uznach tätig und in der letzten Amtsdauer in den Kirchenverwaltungsrat gewählt. Leider musste sie per Ende 2023 aus gesundheitlichen Gründen dieses Amt niederlegen. Der Kirchenverwaltungsrat ist erfreut, dass Barbara Schlub sich für die Geschäftsprüfungskommission zur Verfügung stellt und ist überzeugt, dass sie diese Aufgabe erneut bestens erfüllen wird.

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Der Kirchenverwaltungsrat schlägt Ihnen Barbara Schlub zur Wahl als Mitglied für die Geschäftsprüfungskommission für den Rest der Amtsdauer 2024-2027 vor.

An der Bürgerversammlung dürfen weitere Vorschläge unterbreitet werden. Dies setzt allerdings voraus, dass die nominierte Person an dieser Versammlung anwesend ist und einer allfälligen Nomination zustimmt.

Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Bürgerversammlung der katholischen Kirchgemeinde Obersee

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2023 für die katholische Kirchgemeinde Obersee sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrats über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2024 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Kirchenverwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir stellen fest, dass der Kirchenverwaltungsrat seinen Kontrollpflichten vorschriftsgemäss nachgekommen ist.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung der katholischen Kirchgemeinde Obersee 2023 sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2024 seien zu genehmigen.

Uznach, 16. Februar 2024

Die Geschäftsprüfungskommission

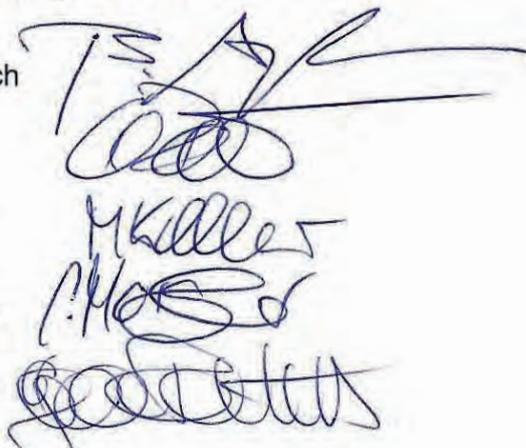
Benno Allenspach

Nadja Dieziger

Markus Keller

Cornelia Morger

Gerda Roshardt



Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

**1. Gut geheissen durch den
Katholischen Kirchenverwaltungsrat**

23. Januar 2024

Der Präsident:
Meier Christoph

Die Aktuarin:
Jud Esther

**2. Geprüft und für richtig
befunden durch die
Geschäftsprüfungskommission**

16. Februar 2024

Die Revisoren:
Keller Markus, Präsident
Allenspach Benno, Aktuar
Dieziger Nadja
Morger Cornelia
Roshardt Gerda

**3. Genehmigt durch die
Kirchbürgerschaft**

3. April 2024

Der Versammlungsleiter:
Meier Christoph

Die Protokollführerin:
Jud Esther

Personal- und Behördenverzeichnis per 1.2.2024

Seelsorge

Jürg Wüst, Seelsorger, Teamkoordinator
Sabumon Purayidathil, Kaplan in Berufseinführung
Bettina Flick, Seelsorgerin
Jutta Schubiger, Seelsorgerin in Berufseinführung
Michael Steuer, Seelsorger, Spitalseelsorger
Sandra Busslinger, Religionspädagogin
Josef Buchmann, priesterlicher Mitarbeiter
Irene Oberle, Sekretariat Seelsorgeeinheit

Seelsorge-Mitarbeitende / SeMA

Oberholzer Ruth, Schmerikon
Nina Hreus, Uznach
Marie-Therese Gislser, Ernetschwil
Franziska Brunner, Gommiswald
Hilde Hinder, Rieden

Pfarrsekretariate

Silvia Bracci, Schmerikon
Vreni Kühne, Irene Oberle, Uznach
Sonja Bosshart, Gommiswald, Ernetschwil, Rieden

Kirchenverwaltungsrat

Christoph Meier, Präsident
Erwin Lacher, Vizepräsident, Lieg. Betriebe
Vincenzo Pasquale, Leiter Finanzen
Erna Bachmann, Vereine und Gruppen
Mirja Krauer, Katechese, Schule
August Kuster, Liegenschaften Bau
Sandra Kuster, Pfarreien

Verwaltung

Esther Jud, Leiterin Verwaltung, Aktuarin des KVR
Sonja Bosshart, Mitarbeiterin Verwaltung
Manuel Kistler, Mitarbeiter Verwaltung Liegenschaften

Geschäftsprüfungskommission

Markus Keller, Präsident
Benno Allenspach, Aktuar
Nadja Diezinger
Cornelia Morger
Gerda Roshardt

Kollegienrat

Markus Baumgartner
Irene Fosanelli
Hans Hüppi
Erwin Lacher
Helen Schnider
Peter Udo Rüegg
Michael Rütsche

Religionslehrpersonen

Ida Beeler
Simone Capaul
Hilde Hinder
Manuela Isler
Irene Morger
Rösli Oberholzer
Benno Reichmuth
Marie-Louise Romer
Heidi Saide
Pascal Wüst

Sakristane / Hauswarte

Magna Ammann
Tanja Bleiker
Shpresa Daka
Paula Ferreira
Alois Fritschi
Esther Fritschi
Daniel Hinder
Guido Hüppi
Cecilia Hüppi
Vreni Kühne
Marceline Kuster
Sandra Kuster
Daniel Lieberherr
Ruth Oberholzer
Elizabeth Schällibaum
Priska Sutter
Franz Thoma

Chorleiter/-innen

Marilena Brazzola
Josiane Erni
Sofia Goshadze
Wolfram Scharf
Oleg Sopunov

Organisten

Marilena Brazzola
Kilian Eichmann
Max. A. Gmür
Herbert Keller
Irene Koller
Monika Loepfe
Armando Pirovino
Fabienne Romer
Marianne Wiget
Daniel Winiger
Ursula Wüst

Pfarrirat Schmerikon

Melanie Kuster, Präsidentin
Magna Ammann
Markus von Bechtolsheim

Pfarrirat Uznach

Alois Jud, Ansprechperson

Pfarrirat Ernetschwil

Hanspeter Knobel, Ansprechperson

Pfarrirat Gommiswald

Priska Sutter, Ansprechperson
Erminia Arioli
Valerije Dushi
Reto Grob

Pfarrirat Rieden

Eveline Schnyder, Ansprechperson
Sonja Bosshart
Claudia Büsser
Corinne Ferreira Antunes-Brunner
Arnold Stampfli

